richteten Ego und dem weiseren Höheren Selbst des Patienten, auf die wir detaillierter später in einem Extrabereich des sogenannten seelischen Krebses zu sprechen kommen.

Wichtig wäre es, nach einem erhaltenen Krebsbescheid eine bereits vor etwa 2350 Jahren vom weisen Aristoteles empfohlene stufenweise Problemanalyse vorzunehmen:

1. Den mitgeteilten Tatbestand durch eine weitere möglichst anderweitige Untersuchung überprüfen zu lassen.

2. Diesen Tatbestand rückblickend zu analysieren, um eine Ursachenergründung bei sich selbst oder in der bisherigen Umgebung festzustellen. Dabei sollte man versuchen, bestehende Missverständnisse und Konflikte auszuräumen, zu vergeben und zu vergessen.

3. Eine Analyse der sich bietenden Möglichkeiten, die man mit Menschen des eigenen Vertrauens erörtert, einen Beschluss fassen und danach zu handeln.

Der an Krebs Erkrankte sollte sich über die in Frage kommenden Fachärzte informieren, sie um ihre Meinung bitten, um sich selbst sein eigenes Urteil bilden zu können.

Nach einem Krebsbefund ist gemäß den Empfehlungen der Ärzte stets höchste Eile geboten, wobei man sich die Frage stellen darf: Wie lange wächst ein Krebsgeschwulst heran, bis es medizinisch eindeutig bestimmt werden kann? Von Krebsvorsorge kann da sicher keine Rede sein und auch der Begriff Krebsfrüherkennung ist, wie sich in der Realität immer wieder herausstellt keine Gewährleistung, dass nicht kurz nachher eine dringliche Operation empfohlen wird. Ist heute noch die aufwendige und gewebeverletzende Biopsie erforderlich, um durch einen zytoskopisch von einem Pathologen erforderlichen mikroskopisch gefärbten Schnitt, der erst in einem späteren Entwicklungsabschnitt der Erkrankung möglich ist, oder gäbe es nicht geeignetere frequenztechnische aufschlussreiche Untersuchungen, die man bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt eindeutig erkennen und in 5-stelliger Hz-Frequenz präzise als Krebs identifizieren könnte? Mit Sicherheit kann diese Frage bejaht werden. Aus der Frequenzgeberhand des Mannes (rechts) bzw. der linken Hand der Frau kann man durch Bioresonanz mit den Frequenzen +22500 Hz und +77800 Hz, die Anwesenheit von Krebszellen im Körper eines Probanden bereits wesentlich früher als durch Biopsien eindeutig erkennen. Der Bestimmungsaufwand ist minimal, das Resultat liegt einem pendelfühligen Prüfer sofort vor. Übergangsweise könnte die bioresonanztechnische Überprüfung als Alternative oder zur Erhärtung von zytologisch uneindeutigen Befunden herangezogen werden, bis diese Methode durch ihre Qualitäten sich etabliert. Damit könnte man auch überstürzte Entscheidungen öfter vermeiden, sowie die Behandlung der Erkrankung in einem wesentlich früheren Zeitpunkt mit geringeren Risiken vornehmen.

Auch die frequenztechnischen Ermittlungen aus der jeweiligen Frequenzgeberhand von Mann und Frau können Aufschluss über zwei weitere Frequenzen geben, die bei Krebserkrankungen signifikant auf Krebs schließen lassen. Es sind dies die Frequenzen +2050 Hz (mit der Aussage; hormonelles Chaos) und -2800 Hz (mit der Aussage = humoral-vegetative Entgleisung bzw. auch Mangel an geeignet wertigem Eisen zur Hämoglobinherstellung).

Zusätzlich kann man aus den Frequenzgeberhänden die Frequenzen +66600 Hz sowie die Frequenz +88800 Hz in Bioresonanz erkennen, die auf einen Krebsbefall hindeuten.

Die Radiästhesie ist in den Händen eines geübten Pendlers bei Bioresonanzermittlungen

eine einfache und sichere Bestimmungsmethode, die hierfür geeignete Krankenschwestern leicht erlernen können.

Vor seiner Entscheidungsfällung sollte der medizinische Laie auch noch folgende Zitate aus verschiedenen Jahrhunderten aufmerksam durchlesen: *„Wenn Krankheiten durch falsche Lebensweisen entstehen, dann können sie oft (nicht bei Krebs) auch durch richtige Lebensweisen wieder geheilt werden."* Dabei galt für ihn: *„Der Arzt hat nur eine Aufgabe zu heilen und wenn ihm das gelingt, ist es gleichgültig, auf welchem Wege es ihm gelingt."* Hippokrates. Plato meinte: *„Die ständige Sorge um die Gesundheit ist auch eine Krankheit."* Kritisch erkannte er bereits vor 2 400 Jahren: *„Das ist der größte Fehler bei der Behandlung von Krankheiten, dass es Ärzte für den Körper und Ärzte für die Seele gibt, wo doch beide nicht getrennt werden können."*

Die Heilige Hildegard von Bingen verkündete eine himmlische Erkenntnis: *„Die Therapie der Seele, ist die Seele der Therapie."* Dies sollte speziell bei seelisch bedingtem Krebs ganz besonders berücksichtigt werden.

Marie Luise Schicht bedauert: *„Leider hat die Medizin die Kunst des Heilens vergessen. Diese Kunst kostet viel Zeit und Mühe und wird deswegen an den Universitäten nicht mehr gelehrt. Symptomunterdrückung hat jedoch nichts mit ‚Heilen' zu tun und verursacht immer mehr Krankheit."*

Klaus Thomsen befürchtet: *„Apparate haben das ärztliche Denken verdrängt."*

Der Psychotherapeut Kurt Tepperwein meint: *„Man ist nicht Opfer einer Krankheit, sondern ihr Verursacher und der Einzige, der das ‚Notwendige' zur Heilung tun kann."* Denn: *„Krankheit ist eine Chance und keine Verurteilung. Ergreife ich die Chance nicht, weil ich die Aufgabe gar nicht erkenne, zwinge ich das Schicksal nur, eine Wiederholung in entsprechend deutlicherer Form vorzunehmen."* Er ergänzt *„Die Ursache jeder Krankheit liegt im Denken. Der Zustand unseres Körpers ist nur die sichtbare Information der Art und Weise unseres Denkens."* Wie ist das zu verstehen?

Der Mensch hat einen materiellen Körper, eine unsterbliche Seele und einen göttlichen Geistfunken, die als Gemeinschaft zusammen den Menschen ausmachen. Unser Körper ist sterblich und ist das materielle Vehikel, mit dem Seele und Geist dieses Erdenleben erst meistern können.

Während ein kleiner Bruchteil der zum Leben des Körpers erforderlichen Funktionen von uns Menschen willentlich gesteuert werden, erfolgt die überwiegende Mehrzahl aller dringend erforderlichen Steuerungsfunkionen über das autonome vegetative Nervensystem. Autonom, weil die Gesamtheit der dem Einfluss des Willens und des Bewusstseins primär nicht unterordneten Nerven und Ganglienzellen, die der Regelung der Vitalfunktionen (Atmung, Verdauung, Stoffwechsel, Sekretion, Wasser- und Temperaturhaushalt) auch ohne unser bewusstes Dazutun harmonisch zusammenwirken. Die Koordination all dieser zum Lebensunterhalt wichtigen Funktionen unterliegt dem seelischen Bereich und zwar dem sogenannten Höheren Selbst.

Man unterscheidet im seelischen Bereich das materielle, sterbliche Ego und das unsterbliche Höhere Selbst. Bei einem gesunden Menschen sind im Schwingungsbereich von 10^{26} Hz die beiden seelischen Bereiche Ego und Höheres Selbst in harmonischem Einklang, wobei sich das Ego den weisen Anordnungen des Höheren Selbst unterordnet. Es kann jedoch auch vorkommen, dass das egoistische, auf Selbsterhaltung und Selbstzufriedenstellung stets bedach-

te Ego sich widersetzt und hierdurch im seelischen Bereich eine Unstimmigkeit entsteht. Wird diese Disharmonie kurzzeitig befristet nicht gelöst, sackt diese in Frequenzschritten jeweils um eine 10-er Dekade ab, also von 10^{26} Hz, auf 10^{25} Hz ... und bei 10^{5} Hz und 10^{4} Hz erreicht diese Dissonanz den vital/materiellen Bereich und manifestiert sich dort sichtbar als Krankheit meist in magnetisch rechtspolarer Prägung, während die menschlichen Organe und Gewebe magnetisch rechts- und linkspolar geprägt sind. Wichtig ist, dass diese Botschaft der Krankheit sich genau in dem Körperbereich ansiedelt, der funktionsmäßig dem Konfliktinhalt entspricht *„Jedes Krankheitsbild verdeutlicht die zur Vollkommenheit (Konfliktlösung) fehlenden Elemente. Die Auseinandersetzung damit kann für den Kranken eine völlig neue Entwicklung einleiten."*

Aus meinem eigenen Leben möchte ich diese theoretische Erklärung am erlebten Beispiel konkretisieren. Nach jahrelangem Sammeln von Fachliteratur fordert mein Höheres Selbst nun endlich dieses schriftlich zu konkretisieren. Mein Ego missachtet diese Anweisung und sammelt stets weiter. Die bestehende Dissonanz wird nicht gelöst, sie sackt von 10^{26} Hz herab auf 10^{5} Hz und setzt sich als Botschaft des seelischen Konfliktes als Krebs gerade an den materiellen Organen fest, die dem Konfliktinhalt am ehesten entsprechen. Schließmuskel der Harnröhre gesund mit Eigenschwingung -23500 Hz erhält die Krebsschwingung +22500 Hz. Schließmuskel der Blase gesund -27250 Hz erhält die Krebsfrequenz +22500 Hz.

Es sind im materiellen die „Verschlussvorrichtungen" die einen Stau hervorrufen und den freien Fluss verhindern. Die Botschaft meiner Krankheit: „Beseitige den Stau der Fachliteratur – Lass es fliessen!" Wird die Botschaft verstanden und berücksichtigt, dann hat die Krankheit ihre Aufgabe erfüllt und kann verschwinden. Die Harmonie zwischen dem Ego, das zur Einsicht gezwungen wurde und dem Höheren Selbst ist wiederhergestellt und der Mensch ist im eigenen Interesse um eine Erkenntnis reicher geworden.

Ohne die Botschaft meiner Krankheit, den Krebsbefall meiner Schließorgane zu verstehen, habe ich panisch nach einer technischen Lösung gesucht, wie ich den von mir erkannten Krebsbefall wieder rückgängig machen könnte. Die kosmische Einstrahlung mit der ich mich damals intensiv beschäftigte, wies mir einen meines Erachtens brauchbaren Weg.

Dietmar Heimes hatte sein Buch „Bioresonanz nach Paul Schmidt" veröffentlicht, in welchem ich alle Eigenfrequenzen von Organen und Geweben des Menschen vorfand. Radiästhetisch durch Pendeln konnte ich alle von der rechtspolaren magnetischen Frequenz +22500 Hz geprägten Frequenzen feststellen, wo sich Krebs festgesetzt hatte. Freudig erkannte ich, dass die kosmische Einstrahlung aus einem von Paul Schmidt entwickelten Frequenzkonverter für kosmische Energie dominanter als die Krebsfrequenz war. So gelang es mir, durch destruktive Interferenz, durch Einstrahlung der -22500 Hz die Krebsfrequenzen aus allen befallenen Geweben hinauszudrängen und die ursprüngliche Gewebefrequenz dem befallenen Gewebe zurückzusenden, denn ich musste die Integrität meiner Schließorgane aus verständlichen Gründen bestmöglich sicherstellen. Enttäuschend war nur, dass dieser Zustand nur etwa 2 Stunden anhielt, wobei danach die Krebsfrequenz erneut das Gewebe zurückeroberte.

Monatelang habe ich im 2 Stundentakt, zeitweise auch nachts, diese Strapazen der Einpendelungen durchgehalten und konnte endlich erleichtert aufatmen, denn alle Gewebe waren nun krebsfrei.

Anlässlich eines Besuches bei Dipl.-Ing. Otto Höpfner, einem von mir sehr verehrten Buchautor, Forscher, Gerätebauer und späteren väterlichen Berater, wies der mich darauf hin, dass ich meinen Krebs nicht verloren hätte und verkaufte mir einen neuen, kräftigeren, von ihm

entwickelten Frequenzkonverter für kosmische Energie und wies mich auf seine erfolgreichen Therapievorschläge in seinem 2002 veröffentlichten Buch „Die neuen Energieverstärker für Gesundheit und Wohlbefinden" hin.

Zu Hause erschrak ich über den multiplen Krebsbefall verschiedenster Gewebe in unterschiedlichen Organen, die nun keinen erkennbaren Zusammenhang mit einem konkret erkennbaren Konfliktstoff hatten. Es war eine verstärkte Mahnung, doch endlich die Ursache meines Konfliktes zu lösen, statt mit technischen Tricks den Krebsbefall hinauszudrängen. Ich hatte damals die Botschaft erkannt, habe mit dem stärkeren Frequenzkonverter meine Gewebe erneut krebsfrei zurückerhalten können und habe seither fast täglich meine Erkenntnisse in (zu) 200 Blatt kartonierten tagebuchartigen Kladden schriftlich festgehalten, die nun teilweise als das Manuskript dieses Buches zusammengefasst und veröffentlicht werden sollen.

Seit dem 02.05.2005 befolge ich nun meine mir auferlegte Aufgabe der schriftlichen Fixierungen und überprüfe gelegentlich mit dem Pendel einen möglichen Krebsrückfall, der aber nun, da mein Ego mit meinem Höheren Selbst erneut im Einklang ist, sich vorerst nicht mehr eingestellt hat.

In kurzen Zügen wollte ich durch mein persönlich erlebtes Beispiel das weiter oben angeführte Zitat von Kurt Tepperwein, wie es in der Praxis sich darstellt, konkretisieren. Jeder Betroffene, vor allem bei dem sogenannten seelischen Krebs, ist aufgefordert in sich zu gehen, nach einer möglichen Konfliktursache Ausschau zu halten und falls er diese erkannt hat, möglichst umgehend zu beseitigen. Ich persönlich war am 02.05.2005, als ich mit meinen Niederschriften begann, krebsfrei, d. h. ich kann jetzt nachträglich nicht mehr feststellen, ob der Krebsbefall auch ohne vorhergegangene Krebsbeseitigung lediglich durch die Befolgung der Krankheitsbotschaft wieder von selbst verschwunden wäre. Vielleicht liegt bei sogenannten Wunderheilungen, welche die Schulmedizin sich nicht erklären kann, die Ursache darin begründet, dass der in Behandlung befindliche Patient in der Zwischenzeit selbst die Ursache seiner Krankheit durch Erkennen der Botschaft verstanden hat und die Krankheit ihre Aufgabe erfüllt und somit verschwinden durfte.

Es gibt noch sehr viele Rätsel, die uns Körper, Seele und Geist stellen und es ist sehr sinnvoll, Geistesblitze wie die in den Zitaten von Kurt Tepperwein offenbarten, auf ihre praktische Anwendbarkeit hin zu überprüfen – was ich persönlich, zu meinem Nutzen getan habe.

Kurt Tepperwein steht nicht allein mit seinen Erkenntnissen zu den auch Dr. Edward Bach, der Entdecker der nach ihm benannten Bachblütenessenzen, bereits in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in seiner vorzüglichen Broschüre „Heile dich selbst" gekommen war. Ich möchte auch daraus einige der wichtigsten Erkenntnisse wortgetreu zitieren:

Bezüglich der Disharmonien zwischen Ego, dem er Gemüt sagt und dem Höheren Selbst, welches er einfach Seele nennt, deutet er auf die wesentlichen Ursachen des Konfliktes, welcher auf egoistischem Verhalten, dem Selbsterhaltungstrieb des Egos dienend, basiert.

Er schrieb: *„Die vorrangigen wahren Krankheiten des Menschen sind solche Mängel wie Stolz, Grausamkeit, Hass, Selbstliebe, Unwissen, Unsicherheit und Habgier; und jeder dieser Mängel wird, wenn man darüber nachdenkt, als der Einheit entgegengesetzt gefunden werden."*

Die amerikanische Psychotherapeutin Louise L. Hay war der Ansicht, dass anhaltender Groll (+88800 Hz) +22500 Hz zusätzlich auch noch für die Auslösung von Krebs in Betracht gezogen werden müsste.

Edward Bach erklärte: *„Keine allein auf den Körper gerichtete Bemühung kann Schäden mehr als oberflächlich reparieren und darin liegt keine Heilung, da die Ursache immer noch wirksam ist und zu jedem Zeitpunkt ihre Präsenz wieder in anderer Form demonstrieren kann."*

Bach belehrt: *„Wenn richtig behandelt, wird die Krankheit die Ursache der Aufhebung jener Fehler sein und uns besser und größer als zuvor entlassen."*

„Krankheit ist dem Wesen nach die Auswirkung von Konflikten zwischen Seele und Gemüt und kann niemals anders als durch spirituelle und mentale Bemühungen ausgemerzt werden."

Er ergänzt: *„Krankheit wird mit den gegenwärtigen materialistischen Methoden niemals geheilt oder ausgerottet, aus dem einfachen Grund, weil Krankheit nicht materialistisch ist. Der Hauptgrund für das Versagen moderner medizinischer Wissenschaft ist, dass sie sich mit Wirkungen statt mit Ursachen befasst."*

Kurt Tepperwein pflichtet ihm bei, wenn er sagt: *„Wer nur am Symptom herumdoktert, also nur das Signal abstellt, ohne die Krankheitsursache zu beseitigen, handelt unverantwortlich.*

Wenn man dem Körper helfen möchte, seine Gifte loszuwerden, braucht man ihm dazu nicht neues Gift zu verabreichen." Ergänzend meint er: *„Man kann sagen, der Mensch hat einen Vertrag mit der Natur. Solange er sich an deren Gesetze hält, erfüllt auch die Natur ihren Teil. Wenn wir aber gegen diesen Vertrag verstoßen, stellt auch die Natur ihre Leistungen ein."*

Richtungsweisend können auch die folgenden Zitate von Kurt Tepperwein erachtet werden:

„Überall beklagen sich die Menschen zwar über ihre Krankheiten und verlangen sofortige oder doch schnelle Hilfe durch Medikamente und Behandlungen, lehnen es aber ab, das einzig Richtige zu tun, nämlich ihr Denken, Fühlen und Handeln zu verändern, weil es unbequem und anstrengend ist. Sie glauben ihre Pflicht erfüllt zu haben, sobald der Arzt bezahlt ist."

Er erkannte: *„Das Symptom ist unser Freund und Helfer, der uns entweder zwingt zu leiden und eventuell sogar zu sterben, oder uns hilft zu wachsen und zu reifen und dadurch einen Grad von Erkenntnis und Freiheit zu erlangen, der ohne diese Krise nicht möglich gewesen wäre."* Und ergänzt:

„Denn es ist Sinn des Lebens, sich selbst als Handelnder, als Ursache zu begreifen und dafür die Verantwortung zu übernehmen. Denn wer nicht selbst an sich arbeitet, an dem wird gearbeitet."

Die Lebenskraft oder Lebensenergie des Patienten, eigentlich die erste Hilfe des Therapeuten, wird in der derzeitig praktizierten Medizin, zum Unterschied zu den Kulturen des Altertums sowie den Praktiken der Naturvölker, viel zu wenig beachtet,

Der Grundsatz: *„Kämpfe nicht gegen die Krankheit, sondern stärke die Gesundheit"* sollte vorrangig verfolgt werden.

„Rechtzeitig Vorbeugen ist sicher erfolgreicher und vorteilhafter als Heilen."
„Negatives Denken ist eine Krankheit" meint Tepperwein, *„also denke Dich gesund!"*

„BETRIEBSBLINDHEIT“ – AUCH BEIM KREBS?

Als zu Beginn der 70-er Jahre in der Bundesrepublik Deutschland auch in den Betriebsstätten die ersten Anstrengungen unternommen wurden in den Bereichen Abfall- und Sonderabfallbeseitigung, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Emissionsschutz auf dem Luft- und Schallschutzgebiet, sorgsamere Handhabung gefährlicher Arbeitsstoffe sowie umweltgerechtere Rekultivierungen im Grubenbereich zu praktizieren, erhielt der Autor die Aufgabe, diese Aktivitäten im Rahmen eines deutschen Konzerns als Stabstellenleiter für Umweltschutz zu organisieren.

Verstreut gelagert sollte nun in 14 Werken, 25 Gruben und mehreren Tochtergesellschaften gleichzeitig an allen Arbeitsplätzen eine Flut von neuen Gesetzen und Verordnungen, die auch noch unterschiedlich in den verschiedenen Bundesländern aufgelegt wurden, diese Bestimmungen rund um die Uhr von über tausend Mitarbeitern eingehalten werden. Allein konnte man diese Aufgabe nicht lösen und da durfte ich mir in jeder Betriebsstätte einen umweltbewussten Mitarbeiter meiner Wahl aussuchen, der neben seiner eigentlichen Arbeit, auch während meiner Abwesenheit im Werk mich als „Umweltschutzbeauftragter„ vertreten sollte.

Es waren Maschinenbauingenieure, Verfahrenstechniker, Laborleiter, Meister, Elektriker, Bergbauingenieure, Keramiker darunter, die ich jedes Jahr einmal alle zusammenrufen und schulen durfte und auf die neuen Gesetze, Verordnungen und Auslegungsbestimmungen hinweisen wollte.

Nach dieser Belehrung, einer Erörterung aufgetretener Probleme, erfolgte jedes Mal in einem anderen Werk eine gemeinsame Werksbesichtigung aus der Perspektive des betrieblichen Umweltschutzes. Meines Erachtens war dies sehr wichtig, weil sie einerseits das sogenannte „Schubladendenken“ der verschiedenen Berufsausbildungsspezialitäten, andererseits die seit Jahren sich einschleichende „Betriebsblindheit“ des ansässigen Mitarbeiters beseitigte.

Wer tagtäglich immer das Gleiche sieht wird „betriebsblind“. Aussenstehenden, welche ihre Probleme auf eine andere Weise gelöst haben, fällt in einem fremden Werk dies sofort auf. Es gibt Diskussionen, Bewertungen, Anregungen, Verbesserungen aus der Sicht von Fachleuten aus unterschiedlichen Perspektiven, die anschließend auch gleich in einem Plan technisch-organisatorischer Maßnahmen festgehalten wurden. Diese halfen bei der Umsetzung des Umweltschutzes der gastgebenden Betriebsstätte am meisten, da es die Beauftragten gezielt auf dem Gebiet des betrieblichen Umweltschutzes ein wesentliches Stück voran brachte. Diese „Betriebsblindheit“ gab es nicht nur zu Beginn der Umweltschutzbestrebungen in unserem Land, sondern überall, seitdem es Schulen gibt, die durch den vermittelten Lehrstoff in eine bestimmte Richtung ausrichten, wodurch der frühere „Rundumblick“, über den Kinder noch verfügen, eingeengt wird.

Je berühmter der Professor, desto schwieriger erscheint es, die von ihm gewiesene Richtung anzuzweifeln, abzuweichen, zu verlassen oder gar sich ihr entgegenzustellen! Abgesehen davon setzt man sich dadurch auch gleichzeitig einer ganzen Meute seiner Anhänger aus, denen es geradezu eine Genugtuung ist, nun ihrerseits das Gelernte „wiederaufwärmen“ zu dürfen.

Ich habe diesen eigenen Erfahrungsbericht detaillierter beschrieben, weil ich der Meinung bin, dass es im neuen Jahrtausend endlich zusätzlich zu den drei dominierend vorherrschenden Krebsbehandlungstherapien: Operation, Chemotherapie und Bestrahlung auch noch andere Therapien geben müsste, die in der Krebserkrankung nicht den Tumor als Ursache, sondern lediglich als ein unübersehbares Kennzeichen einer übergeordneten Allgemeinerkrankung, die

– die Therapie sollte zusätzlich noch die Lebenskraft, die Immunabwehr und körperliche Leistungsfähigkeit des Erkrankten stärken,

– die Therapie sollte finanziell den Patienten und die Krankenkasse kaum belasten.

Diese Wunschvorstellungsansprüche sind nicht einfach aus der Luft gegriffen, sondern realistisch und könnten, wenn die Weichen von Forschung und Lehre richtig neu ausgerichtet werden, dank der unterschiedlichsten leistungsfähigen Forschungseinrichtungen unseres Landes und eines bevorzugt beschleunigten Genehmigungsverfahrens des Bundesgesundheitsamtes auch kurzfristig in die Praxis umgesetzt werden.

Zitat:
„Bei lebensbedrohlichen Krankheiten wie Aids oder Krebs, für die noch kein wirksames Gegenmittel gefunden ist, können die zuständigen Behörden das Genehmigungsverfahren abkürzen.“ (Erst recht wenn keine Nebenwirkungen zu erwarten sind.)

Siehe MSD-Manual „Handbuch der Gesundheit“ S. 82

DIE VERSCHIEDENARTIGEN KREBSURSACHEN

Krebs ist die umgangssprachliche Bezeichnung für eine Vielzahl bösartiger Neubildungen, die medizinisch in Karzinome, Sarkome und Leukämien weiter unterteilt werden. Eine detailliertere Unterscheidung und Klassifikation würde den Rahmen dieses Buches sprengen und kann in der einschlägigen Fachliteratur z. B. Pschyrembel eingesehen werden. Hier geht es im Folgenden vor allem um die krebsauslösenden Faktoren:

A. Kanzerogene Stoffe

sind Substanzen oder Faktoren, die beim Menschen oder im Tierversuch das Auftreten von Tumoren erhöhen, die Entstehungszeiten von Tumoren verkürzen und das Tumorspektrum in einem Gewebe erweitern und verändern können. Man unterscheidet dabei:

1. **Chemische Kanzerogene** z. B. aromatische Kohlenwasserstoffe aus Teerprodukten (Benzpyren), chlorierte Kohlenwasserstoffe z. B. Vinylchlorid verursacht Hämangiosarkom, aromatische Amine verursachen Blasenkarzinome, anorganische Stoffe und Verbindungen von Arsen-, Beryllium-, Cadmium- und Nickelverbindungen sowie Chromate sind besonders gefährlich.

2. **Natürliche Kanzerogene** z. B. Aflatoxine, die primäre Leberzellkarzinome hervorrufen können.

3. **Viren**, z. B. aus der Gruppe der 130 unterschiedlichen, humanen Papilloma-Viren die z. B das Zervixkarzinom produzieren oder bei HIV das Kaposi-Sarkom verursacht. Helicobacter pylori kann im menschlichen Magen auch Magenkrebs hervorrufen.

4. **Physikalische Kanzerogene** z. B. ionisierende und ultraviolette Strahlen, die in einem Übermass \ Strahlenkrebs, UV-Schäden, Basaliome und Melanome hervorrufen können.

Außer den weiter oben angeführten Kanzerogenen können zusätzlich auch noch weitere Faktoren an der Entstehung einer Krebserkrankung mitverantwortlich sein: Hormone z. B. Östrogen), aber auch erworbene Defekte der Reparatursysteme der DNA, veränderte Polaritäten des Knochenmarks, welche zu unzähligen Krankheiten, darunter auch Leukämien führen können, erworbene oder angeborene Immundefekte, differenzierte, am Zellwachstum beteiligte Gene die zur bösartigen Transformation des betreffenden Gewebes führen können u. a.

Durch Information und Risikoerkenntnis sowie strikter Beachtung der arbeitssicherheitstechnischen Bestimmungen an Arbeitsplätzen, an denen mit kanzerogenen Stoffen gearbeitet werden muss, falls diese nicht durch unschädlichere Ersatzstoffe ausgetauscht werden können, sollte man eigenverantwortlich eine gesundheitsbeeinträchtigende Exposition mit kanzerogenen Stoffen minimieren.

B. Familiär-erbliche Krebssyndrome

Unter einem Syndrom versteht man eine Gruppe von Krankheitszeichen, die für ein bestimm-

DIE VERSCHIEDENARTIGEN KREBSURSACHEN

Krebs ist die umgangssprachliche Bezeichnung für eine Vielzahl bösartiger Neubildungen, die medizinisch in Karzinome, Sarkome und Leukämien weiter unterteilt werden. Eine detailliertere Unterscheidung und Klassifikation würde den Rahmen dieses Buches sprengen und kann in der einschlägigen Fachliteratur z. B. Pschyrembel eingesehen werden. Hier geht es im Folgenden vor allem um die krebsauslösenden Faktoren:

A. Kanzerogene Stoffe

sind Substanzen oder Faktoren, die beim Menschen oder im Tierversuch das Auftreten von Tumoren erhöhen, die Entstehungszeiten von Tumoren verkürzen und das Tumorspektrum in einem Gewebe erweitern und verändern können. Man unterscheidet dabei:

1. **Chemische Kanzerogene** z. B. aromatische Kohlenwasserstoffe aus Teerprodukten (Benzpyren), chlorierte Kohlenwasserstoffe z. B. Vinylchlorid verursacht Hämangiosarkom, aromatische Amine verursachen Blasenkarzinome, anorganische Stoffe und Verbindungen von Arsen-, Beryllium-, Cadmium- und Nickelverbindungen sowie Chromate sind besonders gefährlich.

2. **Natürliche Kanzerogene** z. B. Aflatoxine, die primäre Leberzellkarzinome hervorrufen können.

3. **Viren**, z. B. aus der Gruppe der 130 unterschiedlichen, humanen Papilloma-Viren die z. B das Zervixkarzinom produzieren oder bei HIV das Kaposi-Sarkom verursacht. Helicobacter pylori kann im menschlichen Magen auch Magenkrebs hervorrufen.

4. **Physikalische Kanzerogene** z. B. ionisierende und ultraviolette Strahlen, die in einem Übermass \ Strahlenkrebs, UV-Schäden, Basaliome und Melanome hervorrufen können.

Außer den weiter oben angeführten Kanzerogenen können zusätzlich auch noch weitere Faktoren an der Entstehung einer Krebserkrankung mitverantwortlich sein: Hormone z. B. Östrogen), aber auch erworbene Defekte der Reparatursysteme der DNA, veränderte Polaritäten des Knochenmarks, welche zu unzähligen Krankheiten, darunter auch Leukämien führen können, erworbene oder angeborene Immundefekte, differenzierte, am Zellwachstum beteiligte Gene die zur bösartigen Transformation des betreffenden Gewebes führen können u. a.

Durch Information und Risikoerkenntnis sowie strikter Beachtung der arbeitssicherheitstechnischen Bestimmungen an Arbeitsplätzen, an denen mit kanzerogenen Stoffen gearbeitet werden muss, falls diese nicht durch unschädlichere Ersatzstoffe ausgetauscht werden können, sollte man eigenverantwortlich eine gesundheitsbeeinträchtigende Exposition mit kanzerogenen Stoffen minimieren.

B. Familiär-erbliche Krebssyndrome

Unter einem Syndrom versteht man eine Gruppe von Krankheitszeichen, die für ein bestimm-

tes Krankheitsbild (Phänotypus) mit meist einheitlicher Entstehungsgeschichte, aber unbekannter Entwicklung charakteristisch sind.

Ca 1-2 % bösartiger Tumore sollen familiär-genetischen Ursprungs sein, von denen bisher etwa 20 familiäre Krebssyndrome festgestellt werden konnten: z. B. Li-Fraumeni-Syndrom, Ataxia-Syndrom, Xeroderma-Syndrom, die Neurofibromatose, adenomatöse Polypopsis des Colons, Wilms-Tumor, Turcot-Syndrom, Gardner-Syndrom. MEN-Syndrom Typ I, II a und II b, Fauconi Anämie WAGR-Syndrom u. a. die meist selten vorkommen und den Fachleuten vorbehalten bleiben, die man auch medizinisch z. Z. noch kaum beeinflussen kann.

C. Kann Dauerdruck auf Gewebe Krebs verursachen?

Interessant und erwähnenswert scheint eine Studie die im kaliformischen Loma Linda statistisch einwandfrei ausgewertet worden sein soll und von Dr. Hans A. Nieper vor Jahren in Baden-Baden erwähnt wurde. Auf 21 BH-Tragende an Mammakarzinom erkrankte Frauen soll nur eine Nicht-BH-tragende Mammakarzinompatientin gekommen sein. Ständiger Dauerdruck soll die Sauerstoff-, Nahrungs- und Lebenskraftszufuhr des betroffenen Gewebes negativ beeinträchtigt haben. Wilhelm Reich hatte bereits in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts nachgewiesen, dass durch verminderte Durchblutung an Sauerstoff-, Nahrungs- und Lebenskraft geschwächtes Gewebe zerfallen kann. Dabei entstehen sogenannte T-Bazillen, die sich an geschwächtes Gewebe anlagern und Krebs hervorrufen können. Heute wissen wir, dass diese T-Bazillen Reichs mit einer Eigenfrequenz von +22500 Hz genau über die Krebsfrequenz verfügen und diese energiegeschwächtem Gewebe aufzwingen können, das hierdurch kanzerogen wird. Es handelt sich dabei um keinen seelisch bedingten Krebs, so dass lediglich durch die Einstrahlung der magnetisch entgegengesetzten Eigenfrequenz der T-Bazillen -22500 Hz durch destruktive Interferenz das krebsbefallene Brustgewebe erneut krebsfrei mit Eigenschwingung -55500 Hz ohne Operation und gewebeerhaltend gerettet werden kann.

Achtung:

Zusätzlich in Form von Salben, Pflastern, Hormonpräparaten dem Körper zugeführtes Östrogen (+66600 Hz) kann ebenfalls eine krebsauslösende Wirkung haben. Namhafte Ärzte bezeichnen Östrogene, als „Futter für Krebs“ da hier zusätzlich auch noch die gleiche Eigenfrequenz +66600 Hz (Krebs) auftritt.

D. Geopathische Störfelder auf Daueraufenthaltsplätzen

Wissenschaftlich nicht anerkannt, aber vor allem durch unzählige radiästhetische Vororterhebungen, die mit den Krankheitsgeschichten betroffener Krebserkrankter ergänzt werden, sprechen hierfür eine allzu deutliche Sprache. Von einer ganzheitlich überzeugten Ärztin im Interesse ihrer Krebspatienten gebeten, hat der Autor mehrjährig die Daueraufenthaltsplätze dieser Patienten auf geopathische Störfelder hin untersucht und ist dabei häufig fündig geworden. Wasseradern, Verwerfungen, Gitternetzkreuzungen und die verschiedenen Kombinationen der obigen Erreger untereinander mussten durch Schlafplatz – und vor allem bei Rentnern – auch die TV-Dauersitzplätze auf störfreie oder entstörte Stellen verlagert werden. Vorab gab es stets eine Untersuchung aus der geöffneten Hand aller Familienmitglieder mit Hilfe eines Pendels, welcher die magnetische Prägung des Blutes der Probanden offenbarte. Bei einer

elektrischen Störquellen im Wohnbereich, Radio, TV, Elektroherd, Mikrowelle, Elektroboiler, Wasch- und Spülmaschine ständig Lebenskraft rauben. Die unsichtbaren Gefährdungen sind allgegenwärtig. Unsere moderne Technik abzuschalten liegt nicht im Sinne der Entwicklung. Doch mit ihr vernünftig umzugehen, wäre das Gebot der Stunde.

Achtung!

Alle bisher von ihrer Entstehungsursache beschriebenen krebsartigen Gewebeveränderungen können durch die Einstrahlungen von magnetisch linkspolarer kosmischer Lichtfrequenz durch destruktive Interferenz, wenn der Krankheitsprozess nicht zu weit fortgesschritten ist, auch wieder geheilt werden, so dass mit einer Wiederkehr der Krankheit, ohne erneute Exposition nach A–D normalerweise nicht mehr zu rechnen ist. Sie enthielten keine sogenannte „Botschaft der Krankheit'; sondern beruhten auf Nichtbeachtung körperlicher Integrität mit Ausnahme erblich bedingter Krebssyndrome. Bei den nun folgenden „seelisch bedingten Krebsursachen" gelingt das vorerst auch, jedoch wenn die Botschaft der Krankheit nicht erkannt und die Aufforderung zur Beseitigung der angemahnten Mängel nicht befolgt wird, kehrt die Krebserkrankung in verstärktem Ausmaß wieder.

F. Der seelisch-bedingte Krebs

Bereits unser Dichterfürst Johann Wolfgang von Goethe beklagte sich *„Zwei Seelen streiten, ach in meiner Brust"* ... in einem weiteren Zitat *„Unsere Zustände schreiben wir bald Gott, bald dem Teufel zu und fehlen das eine wie das andere Mal. In uns selbst liegt das Rätsel; die wir Ausgeburt von zwei Welten sind."* ... *„Himmel und Erde in uns tragen und selbst entscheiden, welcher Macht wir im Leben zur Herrschaft verhelfen,"* erweitert er diese wichtige Erkenntnis.

Dr. med. Edward Bach, ein englischer Arzt, Forscher und erfolgreiche Bakteriologe, der zusätzlich auch noch medial veranlagt war, erkannte das seelische Leid seiner Mitmenschen, für welche die pharmazeutische Industrie, die nur grobstofflich, niederfrequentschwingende allopathische Medikamente herstellt, keine geeigneten Heilmittel anbieten konnte. Er entschloss sich, nach geeigneten feinstofflichen Heilmitteln Ausschau zu halten, die er dank seiner medialen Fähigkeiten in der feinstofflichen Pflanzenwelt fand und als 38 Extrakte im homöopathisch verdünnter Konzentration durch Potenzierungen aktivieren konnte. Sie werden als Bachblüten-Essenzen bezeichnet.

1930 veröffentlichte er eine vermutlich medial empfangene Botschaft als Aufsatz, die mehrmals auch in deutscher Sprache als Broschüre oder Buch unter dem Titel „Heile dich selbst" veröffentlicht und verkauft wurde, z. Z. aber vergriffen ist –

Für jeden Patienten, dessen Krebsleiden einen seelischen Auslöser hat, erscheint es mir sehr wichtig, dass er zum Verständnis seines zu beschreitenden seelischen Heilungsweges diese Anleitungen verinnerlicht.

Im Wesentlichen erkannte Bach 7 menschliche Hauptmängel in der Lebensführung einiger Menschen, die seelische Konflikte hervorrufen und als sogenannte Botschaft der Krankheit ins materiell-körperliche übersetzt, in Form von Krankheiten dem Betreffenden zu beachtende Hinweise gab und zur Beseitigung derselben aufforderte.

Es sind diese:

1. Stolz,
2. Grausamkeit,
3. Hass,
4. exzentrische Selbstliebe,
5. Unwissen,
6. Unsicherheit,
7. Habgier.

Die amerikanische Psychotherapeutin und Buchautorin Louise L. Hay hat mit Groll noch eine weitere schädliche Seeleneigenschaft erkannt, die vor allem für seelischen Krebs von großer Bedeutung ist, da deren Eigenfrequenz genau der Krebsfrequenz entspricht. Heute kennen wir die gesundheitsschädlichen krankheitsverursachenden Frequenzen dieser 8 seelischen Mängel:

1. Stolz	mit Eigenschwingungsfrequenz +95500 Hz,
2. Grausamkeit	mit Eigenschwingungsfrequenz +58500 Hz,
3. Hass	mit Eigenschwingungsfrequenz +68500 Hz,
4. exzentrische Selbstliebe	mit Eigenschwingungsfrequenz +47500 Hz,
5. Unwissen	mit Eigenschwingungsfrequenz +00000 Hz,
6. Unsicherheit	mit Eigenschwingungsfrequenz +74500 Hz,
7. Habgier	mit Eigenschwingungsfrequenz +38500 Hz,
8. Groll	mit der Eigenschwingungsfrequenz von Krebs +22500 Hz,
und	mit Eigenschwingungsfrequenz +88800 Hz.

Aufgabe des Patienten ist es nun, seine seelisch ihm offenbarten Mängel, die eine seelische Disharmonie zwischen seinem Ego (von Bach als „Gemüt“ bezeichnet) und seinem Höheren Selbst („Seele“ bei Bach) ausgelöst hat und Ursache seiner Erkrankung ist, zu beseitigen. Das soll nicht durch Bekämpfung der Mangelerscheinung erfolgen, da man dieser hierdurch eine noch größere Bedeutung verschafft, sondern indem man intensiv, die der Mangelerscheinung entgegengesetzte positive Eigenschaft praktiziert. Also:

1. statt Stolz – Demut,
2. statt Grausamkeit – Mitleid,
3. statt Hass – Liebe,
4. statt exzentrischer Selbstliebe – selbstlose Nächstenliebe,
5. statt Unwissen – Wissen, Erkenntnis,
6. statt Unsicherheit/Angst – Sicherheit, Zuversicht,
7. statt Habgier – Freigiebigkeit und
8. statt Groll – Vergebung.

In unserer bipolaren Welt befinden sich alle obigen Eigenschaften jeweils auf einer Achse. Entfernt man sich von einem Mangel, nähert man sich automatisch der positiven Alternative. So kommt man weg vom Mangel und gleichzeitig wird die von ihm verursachte Krankheit auslösende Ursache erlöst.

Hat der Patient die Botschaft seiner Krankheit erkannt und erfüllt sie entsprechend, kann die jetzt nutzlose Krankheit verschwinden und entlässt den sich in Heilung befindlichen Patienten verständnisvoller und reifer, als er vorher war. Auf seelischem Niveau herrscht erneut Harmonie und Eintracht zwischen dem Ego und seinem Höheren Selbst. Das war aus meiner heutigen Sicht die Quintessenz der medialen Botschaft Eduard Bachs, die im Original dies viel besser und einprägsamer erläutert.

1. Stolz,
2. Grausamkeit,
3. Hass,
4. exzentrische Selbstliebe,
5. Unwissen,
6. Unsicherheit,
7. Habgier.

Die amerikanische Psychotherapeutin und Buchautorin Louise L. Hay hat mit Groll noch eine weitere schädliche Seeleneigenschaft erkannt, die vor allem für seelischen Krebs von großer Bedeutung ist, da deren Eigenfrequenz genau der Krebsfrequenz entspricht. Heute kennen wir die gesundheitsschädlichen krankheitsverursachenden Frequenzen dieser 8 seelischen Mängel:

1. Stolz	mit Eigenschwingungsfrequenz +95500 Hz,
2. Grausamkeit	mit Eigenschwingungsfrequenz +58500 Hz,
3. Hass	mit Eigenschwingungsfrequenz +68500 Hz,
4. exzentrische Selbstliebe	mit Eigenschwingungsfrequenz +47500 Hz,
5. Unwissen	mit Eigenschwingungsfrequenz +00000 Hz,
6. Unsicherheit	mit Eigenschwingungsfrequenz +74500 Hz,
7. Habgier	mit Eigenschwingungsfrequenz +38500 Hz,
8. Groll	mit der Eigenschwingungsfrequenz von Krebs +22500 Hz,
und	mit Eigenschwingungsfrequenz +88800 Hz.

Aufgabe des Patienten ist es nun, seine seelisch ihm offenbarten Mängel, die eine seelische Disharmonie zwischen seinem Ego (von Bach als „Gemüt" bezeichnet) und seinem Höheren Selbst („Seele" bei Bach) ausgelöst hat und Ursache seiner Erkrankung ist, zu beseitigen. Das soll nicht durch Bekämpfung der Mangelerscheinung erfolgen, da man dieser hierdurch eine noch größere Bedeutung verschafft, sondern indem man intensiv, die der Mangelerscheinung entgegengesetzte positive Eigenschaft praktiziert. Also:

1. statt Stolz – Demut,
2. statt Grausamkeit – Mitleid,
3. statt Hass – Liebe,
4. statt exzentrischer Selbstliebe – selbstlose Nächstenliebe,
5. statt Unwissen – Wissen, Erkenntnis,
6. statt Unsicherheit/Angst – Sicherheit, Zuversicht,
7. statt Habgier – Freigiebigkeit und
8. statt Groll – Vergebung.

In unserer bipolaren Welt befinden sich alle obigen Eigenschaften jeweils auf einer Achse. Entfernt man sich von einem Mangel, nähert man sich automatisch der positiven Alternative. So kommt man weg vom Mangel und gleichzeitig wird die von ihm verursachte Krankheit auslösende Ursache erlöst.

Hat der Patient die Botschaft seiner Krankheit erkannt und erfüllt sie entsprechend, kann die jetzt nutzlose Krankheit verschwinden und entlässt den sich in Heilung befindlichen Patienten verständnisvoller und reifer, als er vorher war. Auf seelischem Niveau herrscht erneut Harmonie und Eintracht zwischen dem Ego und seinem Höheren Selbst. Das war aus meiner heutigen Sicht die Quintessenz der medialen Botschaft Eduard Bachs, die im Original dies viel besser und einprägsamer erläutert.

Bioresonanztherapie bei Krebs
nach Otto Höpfner (1915-2008)

Der Erfinder des Frequenzkonverters für kosmische Einstrahlungen hat in seinem Buch „Die neuen Energieverstärker für Gesundheit und Wohlbefinden" (ISBN 3-89245-009-9), neben vielen anderen interessanten Mitteilungen, auch seine Therapieanregungen zur Heilung von Krebs mitgeteilt, welche der Autor dieses Buches mit Erfolg am eigenen Leib testen konnte.

A. Krebsfrüherkennung: Hier ging es ihm vor allem darum, gesundheitsbeeinträchtigende Untersuchungen zu vermeiden und sicherheitshalber lieber gleich mehrere Erkennungsmethoden einzusetzen, welche das Ergebnis erhärten. Ich zitiere:

1. *„Mentale Abfrage mit dem Bioradiometer (Einhandrute) über der Hand des Betroffenen oder über dem „witness" (Handschrift o. dgl.). Die neutrale Frage lautet: ‚Welche pathogene Strahlung ist hier?' Zeigt das Kugelkreuz der Einhandrute eine Rechtsrotation mit anschließendem horizontalem, seitlichen Hin- und Herschwingen und wiederholen sich diese Bewegungen immer wieder, ist das ein Zeichen für kanzerogene Strahlung.*

2. *Zur Kontrolle des zu Punkt 1 beschriebenen mentalen Ergebnisses hält man über den 'witness' oder die Hand des Betroffenen eine Ampulle ‚Iscador' und dazwischen das Kugelkreuz der Einhandrute. Man stellt konzentriert die Frage: ‚Besteht zwischen beiden (Hand bzw. witness und Iscador) eine Übereinstimmung der Strahlungen?' Zeigt die Einhandrute ein Ja, dann bedeutet das eine RESONANZ! – d. h. die vorausgegangene mentale Abfrage stimmt mit diesem Test überein.*

3. *Derselbe Test kann auch durchgeführt werden mit dem Foto eines Baumes, welcher starke Krebsbeulen besitzt. Letztere haben nämlich dieselbe Strahlungsfrequenz wie eine kanzerogene Erkrankung.*

4. *Sofern Sie im Besitz eines Strahlenkonverters sind, stellen Sie mit Hilfe des Radiometers und der zugehörigen Messkarte Bild 5 S. 97 z. B. gegenüber der Handschrift die Frage: 'Welche pathologische Frequenzstufe hat diese Person?' Liegt eine echte Krebsstrahlung vor, zeigt das Radiometer nach einigen Rotationen (Suchkreisen) die Stufe zwischen 19 und 20 am Bild 5 an. Das ist bereits die Angabe für die notwendige Therapiefrequenz. ... Ein Krebstest nach den obigen 4 Methoden dauert etwa 2 Minuten und hat seine Gültigkeit für alle Arten von Krebserkrankungen.*

Leider sind die wenigsten Ärzte bei den Vorsorgeuntersuchungen in der Lage, mit dem Pendel oder einer Einhandrute solche einfache Tests durchzuführen. Auf Grund der heute gesicherten Erkenntnisse über die feinstoffliche Strahlungsdimension, sollten hinsichtlich der Berufseignung des medizinischen Personals die Kenntnisse der Radiästhesie eine selbstverständliche Bedingung sein ... Der unbestreitbare Vorteil der geschilderten Testmethoden mit dem Pendel

Im Kapitel 13 des selben Buches von Otto Höpfner steht: *„Es wäre an der Zeit, dass die Wissenschaftler begreifen, dass man eine Krankheit auch mit deren eigener spezifischen Strahlung heilen kann, sofern die heilende Frequenz eine gegenpolige Eigenschaft hat. Es ist dieselbe Methode, wie sie in der Homöopathie schon lange mit Erfolg (Dr. Samuel Hahnemann veröffentlichte 1810, also vor rund 200 Jahren in seinem ‚Organon der Heilkunst die Grundlage der Homöopathie' in welcher eben nicht durch Materie, sondern durch deren Frequenzen geheilt wird – Anmerkung des Autors) angewandt wird, allerdings ohne ein gleichzeitiges Absaugen der kranken Zellstrahlung, wie es bei der Konvertermethode (Höpfners) geschieht ..."*

„Ein Beispiel soll das verdeutlichen: Will man in einem Becher den schwarzen Kaffee weiß machen, dann gelingt das durch die Zugabe von Milch nie vollständig. Hundertprozentig gelingt das nur dann, wenn man den Kaffee absaugt und gleichzeitig ständig Milch hinzugibt."

„Eine Krebswucherung hat ihre eigene Strahlungsfrequenz, die sich vollkommen von der Frequenz gesunder Zellen unterscheidet, und zwar hinsichtlich
– ihrer Frequenz,
– ihrer Polarität und
– ihres pH-Wertes.
Nun läge es doch nahe, wenn man diese kranke Krebsstrahlung einfach absaugen könnte wie bei dem Beispiel mit dem schwarzen Kaffee und gleichzeitig die gleiche Frequenz mit umgekehrter Polarität als Neutralisierungsfrequenz wieder zuführen würde (= destruktive Interferenz).

– Genau das ist die ideale Lösung, welche mit dem kosmischen Strahlenkonverter erzielt werden kann.

– Die kosmische Strahlung ist das Urprinzip der Materie und aufgrund ihrer biologischen Kohärenz das Urprinzip der Lebensäußerungen.

– Die erzielten Wirkungen mit dem Strahlenkonverter liegen somit in der Herstellung einer kohärenten Strahlenresonanz zwischen Kosmos und menschlichem Organismus.

Mit dem Frequenzmesskreis zur Ermittlung einer pathologischen Frequenzstufe (siehe Bild 5, S. 97 erhält man beispielsweise bei einer Krebserkrankung gegenüber dem Patienten oder seiner aktuellen Handschrift etwa die Stufe 19/20.

Diese Frequenzstufe wird am Konverter eingestellt und anschließend mit dem Patienten und seiner Handschrift verglichen. Zeigt die Einhandrute keine eindeutige Resonanz an, muss die Einstellung etwas nachkorrigiert werden. Wie durch ein Wunder sind nach 3 – 5 Minuten alle pathogenen Zellstrahlungen überlagert. Ebenso sind alle Giftstrahlungen verschwunden und auch die beiden Herzkammern haben normale und übereinstimmende Strahlungsintensität.

Leider ist aber damit die Beseitigung einer Krankheit noch nicht endgültig erfolgt: Nach ein

bis zwei Stunden stellen sich die alten Zustände wieder ein. Man wendet dann einfach dieselbe Methode an, wie bei der Einnahme von Tabletten. Diese werden drei- bis viermal täglich eingenommen, um eine kontinuierliche Wirkung zu erzielen. So ist es auch mit der Konvertertherapie: Sie muss täglich etwa alle 2 Stunden wiederholt werden. Alle bisherigen Anwendungen bei kanzerösen Erkrankungen waren auf diese Weise je nach Krankheitsfortschritt etwa binnen vier Wochen erfolgreich."

In seinem 14. Kapitel erwähnt Höpfner die Vorteile seines Konverterheilverfahrens:

„Die Vorteile sind unübersehbar, wie die nachfolgende Aufzählung zeigt:

- *Die natürliche Konverterstrahlung hat im Gegensatz zu den elektronischen Geräten eine magnetische Eigenschaft.*

- *Wegen der notwendigen täglichen Behandlungen ist es möglich, mit dem preiswerten kleineren ‚Reisegerät' die Therapie zu Hause selbst durchzuführen, was mit den teueren grossen Geräten unmöglich wäre.*

- *Im Gegensatz zu den üblichen Methoden der Chemo- und Strahlentherapie hinterlässt diese Schwingungstherapie keinerlei Nebenwirkungen. Im Gegensatz hierzu werden alle Zellschwingungen bei jeder Behandlung auf das normale Niveau gehoben. Das hat zur Folge, dass auch gleichzeitig die Immunabwehr gestärkt wird.*

- *Das Verfahren ist eine sanfte Therapie, was bedeutet, dass der Anwender keine unangenehmen Behandlungsmethoden erdulden muss.*

- *Das Verfahren ergibt für den Anwender wie auch für die Krankenkassen erhebliche finanzielle Einsparungen.*

Der betreuende Therapeut (Arzt oder Heilpraktiker) kann in solchen Fällen jede Woche die Änderungen der maßgeblichen Zellwerte verfolgen. Das kann entweder durch Messungen am Patienten, oder an Hand von aktuellen Handschriften geschehen, welche jeweils vor einer Behandlung am Morgen geschrieben sein müssen. Im letzteren Fall könnte auch der aufwendige Praxisbesuch vermieden werden."

Als Nachweis und praktische Anleitung, wie die Fortschritte einer Behandlung mit dem Strahlenkonverter bei einer vorliegenden Krebsfrequenz mit einer Einhandrute und entsprechenden Messkreisen überprüft werden können, dient die nachstehende Dokumentation.

Die benutzten Messkreise sind in der Abbildung auf der S. 97 dargestellt. Ihre Nummerierungen entsprechen den Zeilen in der Dokumentation.

Die Tabelle zeigt beispielsweise den zeitlichen Krebsheilungsvorgang an, während die darunterliegenden 5 Messkreise dazu dienen, radiästhetisch den genauen zeitlichen Heilungsfortschritt ermitteln zu können.

Kommentar:

1. Messkreis 1 „Frequenzstufe": Während des Heilungsprozesses wird der Messkreis ausgehend von dem, vom Krankheitsfortschritt bestimmten Ausgangspunkt während dem Heil-

prozess bis zur Markierung 100 durchgeführt, ab welchem bedingt, durch die kontinuierlich zugeführte kosmische Einstrahlung, die krebsbedingten Eigenfrequenzbehinderungen aufgehoben sind.

2. Messkreis 2 „Pathologische Stufe" bzw. „Krankheitsstufe": in der Tabelle auf S. 97 wird gegen den Uhrzeigersinn Ziel „0" durchschritten. Die kosmische Einstrahlung lässt die pathologischen Behinderungen wie die Frühlingssonne den Schnee wegschmelzen.

3. Messkreis 3 „pH-Wert": dieser Messkreis zeigt den Säuregrad, bedingt durch die vom Krebs ausgelöste Milchsäurevergärung in den Geweben an. Kosmische Einstrahlungen ermöglichen den Gewebezellen erneut, die zurückgedrängte oxidative Verstoffwechslung aufzunehmen, hierdurch normalisiert sich der Stoffwechsel- und Energiebeschaffungsprozess in den Zellen und der Entsäuerungsprozess schreitet in Richtung Neutralität (pH = 7) voran.

4. Messkreis 4 „Zellstrahlung": charakterisiert den Aufschwung der Zellstrahlung, die in Bovis-Einheiten gemessen wird, die bei Krebsbefall geschwächt, nun erneut auf 7 000-8 000 BE ansteigen soll.

5. Messkreis 5 „Stufe der Zellblockade": zeigt den Grad der Lockerungen von Gewebsblockaden an, den Krebszellen und Gewebe durch die Frequenz +88800 Hz erleiden mussten, die nun, durch destruktive Interferenz der kosmischen Einstrahlung mit -88800 Hz, schwinden.

Die stark gekürzte Version des von Otto Höpfner entwickelten Krebstherapieverfahrens mit Hilfe des von ihm erfundenen Frequenzkonverters für kosmische Einstrahlung; habe ich bis auf den Kommentar (siehe S. 88 + 89) wortwörtlich übernommen. Interessierten Lesern wird die Lektüre des gesamten äußerst zukunftweisenden Buches empfohlen.

Abschließend wollen wir uns nun mit den hormonellen Abläufen im Körper eines von seelisch verursachten Krebsfalles beschäftigen:

Dr. Paul Gerhard Seegers war wohl einer der am besten mit der Krebserkrankung vertrauten Forscher des vergangenen Jahrhunderts. Er war der Meinung, Krebs sei eine Krankheit der Seele, was sicher besonders in unserer Zeit auch in vielen Fällen zutrifft. Seiner Ansicht nach ist die Gesundung der psychischen Störungen sicher ebenso wichtig wie die körperliche Therapie. Seeger nennt folgende psychische Krebsursachen:

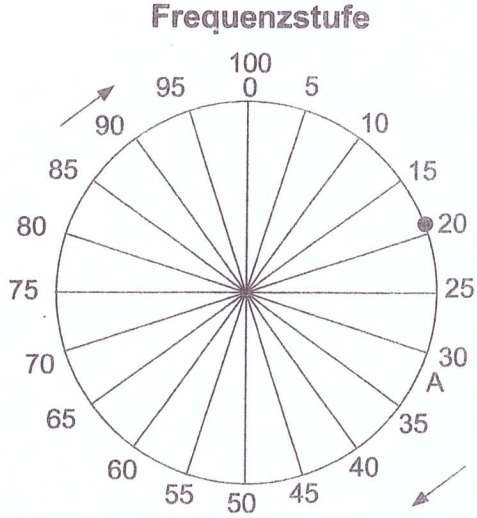
1. Angst bzw. Unterdrückung der Gefühle,
2. langwieriger Stress,
3. Depressionen,
4. Ausweglosigkeit,
5. Konflikte,
6. Ärger und Kummer,
7. Sexuelle Probleme,
8. soziale Not,
9. Verlust eines geliebten Menschen.

Wobei wir heute sicher auch Mobbing, langanhaltende unverschuldete Arbeitslosigkeit und

Therapie nach Otto Höpfner: Sofern Sie im Besitz eines Strahlenkonverters sind, stellen Sie mit Hilfe des Radiometers und der zugehörigen Messkarte z. B. gegenüber der Handschrift die Frage: *„Welche pathologische Frequenzstufe hat diese Person?"*

Liegt eine echte Krebsstrahlung vor, zeigt das Radiometer nach einigen Rotationen (Suchkreisen) die Stufe zwischen 19 und 20 an (s. Bild 5).

Das ist bereits die Angabe für die notwendige Einstellung der Therapiefrequenz. Näheres hierüber in Kapitel 13, „Bioresonanztherapie". Dort erfolgt nochmals eine weitere Kontrolle gegenüber der am Konverter eingestellten Frequenzstufe 19/20.

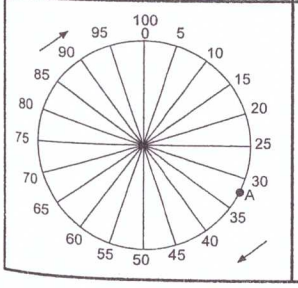
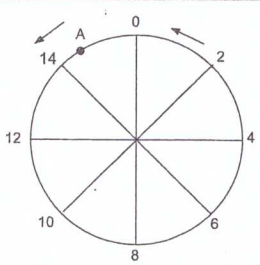
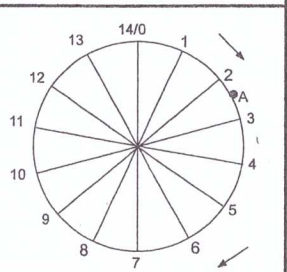
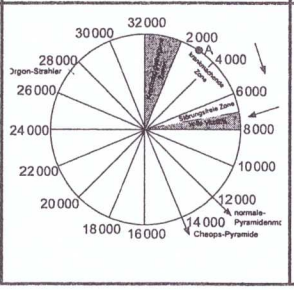
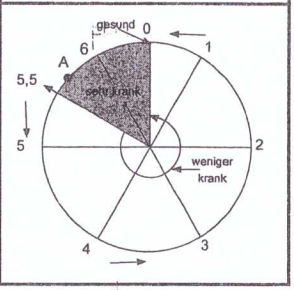


19/20 = krank

Bild 5

5	Konverter-Frequenzstufen	19	26	37	45	52	68	68	68	68	68
3	Pathologische Strahlungsstufen	15,3	11	9,5	4,2	3	1	1	1	0,5	0,5
7	pH-Wert	3	5,5	6,5	7	7	7	7	7	7	7,3
1	Bovis-Strahlungseinheiten	4500	5500	8000	8000	8000	8000	8000	8000	8000	8000
10	Zellfunktions-Blockade	6	4,8	3,5	2,3	1,8	1,7	1,7	1,6	1,0	1,5

Bild 11a

1	2	3	4	5
				

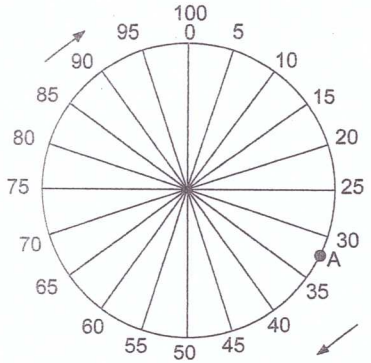
SELBSTKONTROLLE DES HEILUNGSVERLAUFES VON .....

zeitlich fortlaufende Kontrolltermine

Messkarte

															Ziel
5	Konverter-Frequenzstufen														100
3	Pathologische Strahlungs-stufen														0
7	pH-Wert														7
1	Bovis-Strahlungseinheiten														8 000
10	Zellfunktions-Blockade														0

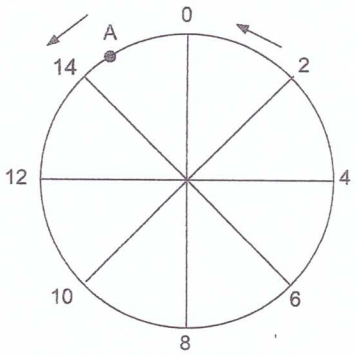
5 Konverter-Frequenzstufen



● Ausgangspunkt

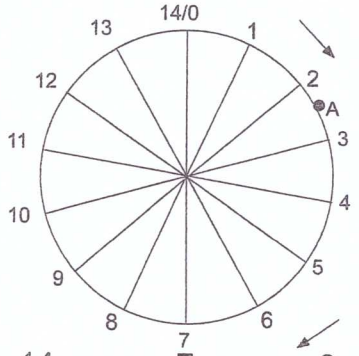
Welche Frequenzstufe ist hier die richtige?

3 Pathologische Strahlungsstufen



Welche pathologische Stufe liegt hier vor?

7 pH-Wert

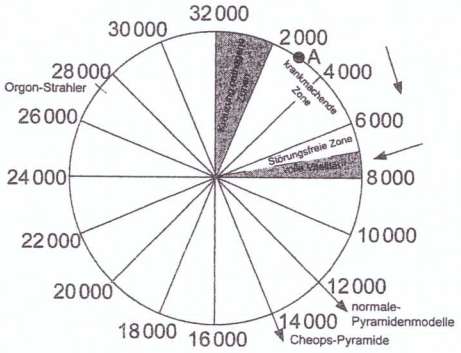


14 ← 7 → 0

basisch neutral sauer

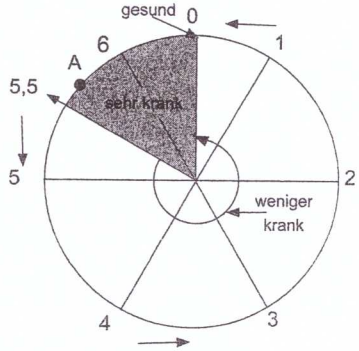
Welcher pH-Wert liegt hier vor?

1 Bovis-Strahlungseinheiten



Welche Intensität hat diese Strahlung?

10 Zellfunktions-Blockade



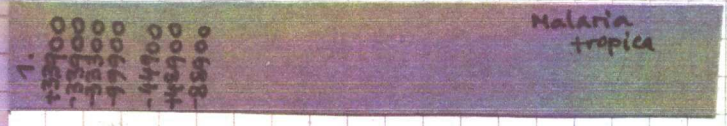
Welche Stufe hat die Zellfunktionsblockade?

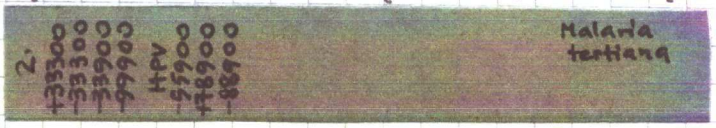
Retten wir die Frauen vor Angriffen krebserregender HP- Viren, bevor es zu spät ist!

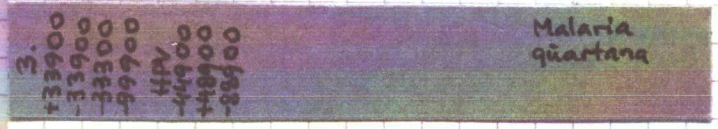
Der Nobelpreisträger für Medizin 2008, den Prof. Dr. Harald zu Hausen vom Deutschen Krebsforschungszentrum /Heidelberg erhielt, weil er bereits in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhundert eindeutig nachgewiesen hat, dass Gebärmutterhals-Krebs durch Viren hervorgerufen wird, was allgemein noch nicht bekannt war, hat hierbei bahnbrechend neue Erkenntnisse geschaffen.
Wikipedia berichtet: „Die Tatsache, dass in 99,7% der Zervix-Karzinome Hochrisiko-Typen vorkommen (HPV 16: 50%, HPV 18: 20 %), im Vergleich zu einer sonst geringen Rate, unterstreicht die Bedeutung der HPV –Infektion bei diesem Karzinom, das weltweit die zweithäufigste Krebserkrankung (und dritthäufigste Krebstodesursache) bei Frauen ist"- da müssten alle Forscher auf diesem Gebiet zum Schutz unserer Frauen Lösungen zu finden versuchen, und dabei will auch ich, als Nichtmediziner, unkonventionell mithelfen.
Es gibt inzwischen auch präventive Impfungen, die von den gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland, die HPV-Impfung für Mädchen und junge Frauen zwischen 12 und 17 Jahren auch bezahlt werden, „ aber eine spezielle Papillomvirustherapie gibt es gegenwärtig nicht."
Wie jedes Lebewesen verfügen auch Papillomviren über eine +/-5 stellige Eigenschwingungs - frequenz, die beim HPV 16 mit -77900 Hz schwingt, während der HPV 18 mit +55900 Hz schwingt. Mit Hilfe eines kosmischen Frequenzkonverters Bauart Dipl. Ing. Otto Höpfner vom Typ NPE Plus und einem an diesen Konverter angelehnten Taschenrechner, in dessen Diplay man die beiden Gegenpolaritäten der beiden obigen Eigenschwingungen der Reihe nach eintippt, also +77900 Hz und -55900 Hz, gelingt es diese beiden als „high risk" charakterisierten Erreger zu inaktivieren, wobei man mit geringstem Aufwand komplizierte Operationen und langschmerzende Heilungsbeschwerden verhindern und eventuelle Rezidive auf gleiche Art problemlos inaktivieren kann. Probieren geht über Studieren!
Gern würde ich im Heidelberger Krebsforschungsinstitut an Hand von lebenden HPV-Viren, jede der 130 Arten, innerhalb von wenigen Minuten durch ihre Gegenpolarität demonstrativ killen, das heißt für den Patienten unschädlich zu machen, was man auch heilen nennt.
Wenn man mir die Gelegenheit böte, kann ich im Beisein und unter Kontrolle und Aufsicht von dortigen Experten auch an Zervix-Patientinnen versuchen, ohne aufwendige Operationen, durch Gegenpolaritätseinstrahlungen, eine rasche, möglicherweise Spontan-Heilung mit Hilfe der geeigneten Einstrahlungen vorzunehmen, welche die Patientin in keiner Weise gesundheitlich belastet, sondern im Gegenteil wahrscheinlich heilen kann. Bei dieser Gelegenheit bin ich auch gerne bereit, mein in 10 Jahren meiner Rente erworbenes Wissen vorzuführen mit entsprechenden Geräten, denn als 81-Jähriger möchte ich dieses Wissen nicht in den Tod mitnehmen, sondern hoffe, in Zukunft Millionen von unschuldig infizierten Mädchen und Frauen, von diesem Albtraum befreien zu können.
Alle hierfür erforderlichen Gerätschaften werde ich mitbringen und den richtigen Umgang damit vorführen und erklären. Dieses Wissen habe ich durch das Studium der Schwachen Atomwechselwirkungskraft (+/-66600 Hz), zu der auch die Kosmischen Energien gehören erworben, die „da sie mit wissenschaftlich anerkannten Messgeräten nicht feststellbar sind" von unseren Wissenschaftlern als Grundlagenforschung nicht erkundet wurde, sehr zum Schaden unserer Zeit, da wichtige Problemlösungen unterlassen wurden.
Auch alle Verursacher meines Geschlechtes, sollen in Zukunft die Belastung, möglicherweise am Tod einer Frau mitschuldig zu sein, ablegen können, und durch eigene Vorsorge, das Leben von Frauen nach eigenen Möglichkeiten erhalten und schützen. Über eine Einladung in Kürze würde ich mich freuen! Mit freundlichen Grüßen

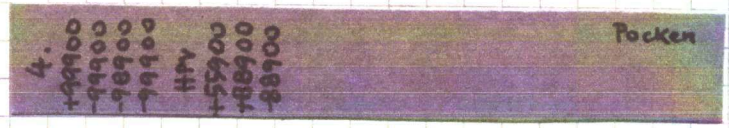
PANDEMIEBEKÄMPFUNGEN MIT KOSMISCHEN WAFFEN

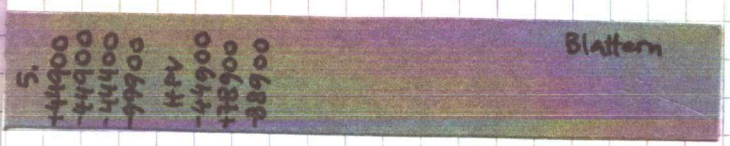
Nr.	HEILTHERAPIE 1 Erreger in Hz	Heiler in Hz	Helfer in Hz	-99900 Hz	Nr.	HEILTHERAPIE 2 HPV-Erreger	3 HPV – Heiler in Hz	S 123-125
1. Malaria tropica	+33900 Hz	-33900 Hz	+33300 Hz	–"–	22	-44900 Hz	+48900 Hz	-88900 Hz
2. Malaria tertiana	+33300 Hz	-33300 Hz	+33900 Hz	–"–	82	-55900 Hz	+78900 Hz	-88900 Hz
3. Malaria quartana	+33900 Hz	-33900 Hz	-33300 Hz	–"–	22	-44900 Hz	+48900 Hz	-88900 Hz
4. Pocken	+99900 Hz	-99900 Hz	-99800 Hz	–"–	33	+55900 Hz	+88900 Hz	-88900 Hz
5. Blattern	+44900 Hz	-44900 Hz	-44400 Hz	–"–	34	-44900 Hz	+78900 Hz	-88900 Hz
6. Cholera	+33300 Hz	-33300 Hz	-33900 Hz	–"–	22	-44900 Hz	+48900 Hz	-88900 Hz
7. Ruhr	+33300 Hz	-33300 Hz	-33900 Hz	–"–	82	-55900 Hz	+78900 Hz	-88900 Hz
8. Ebola	+55900 Hz	-55900 Hz	-55500 Hz	–"–	18	+77900 Hz	-48900 Hz	-88900 Hz
9. Legionärskrankheit	+66900 Hz	-66900 Hz	-66600 Hz	–"–	97	-77900 Hz	+55900 Hz	-88900 Hz
10. Lepra	+11900 Hz	-11900 Hz	-11100 Hz	–"–	55	+88900 Hz	+18900 Hz	-88900 Hz
11. SARS	+22200 Hz	-22200 Hz	-22900 Hz	–"–	75	-55900 Hz	+78900 Hz	+48900 Hz
12. M. Alzheimer	+66600 Hz	-66600 Hz	-66900 Hz	–"–	1	+66900 Hz	+78900 Hz	+98900 Hz
13. Grippen	+55900 Hz	-55900 Hz	-55500 Hz	–"–	5	-55900 Hz	-88900 Hz	+48900 Hz
14. FSME	+99900 Hz	-99900 Hz	-98900 Hz	–"–	87	+77900	+44900 Hz	-88900 Hz
15. Ebola-like Virus	+22900 Hz	-22900 Hz	-22200 Hz	–"–	7	-77900 Hz	+88900 Hz	-44900 Hz
16. Legionelose	+33900 Hz	-33900 Hz	-33300 Hz	–"–	100	-44900 Hz	-44900 Hz	-88900 Hz
17. MRSA	+66600 Hz	-66600 Hz	-66900 Hz	–"–	1	+66900 Hz	+78900 Hz	+98900 Hz
18. Melanome	+99800 Hz	-99800 Hz	-98900 Hz	–"–	93	+88900 Hz	+78900 Hz	-88900 Hz
19 Radioaktivität-Strahlen	+66900 Hz	-66900 Hz	-66600 Hz	–"–	93	+88900 Hz	+78900 Hz	-88900 Hz

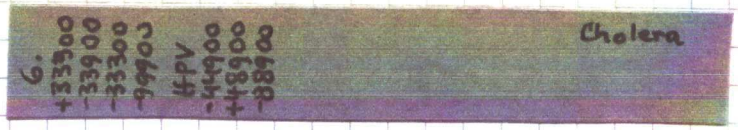


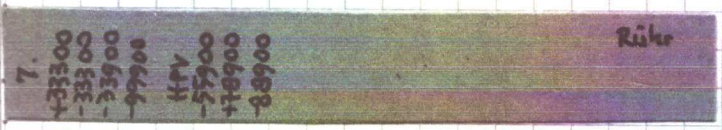


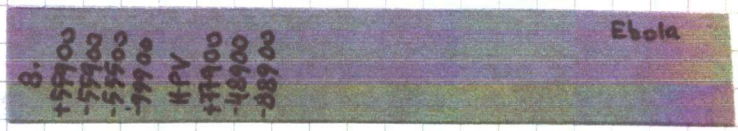


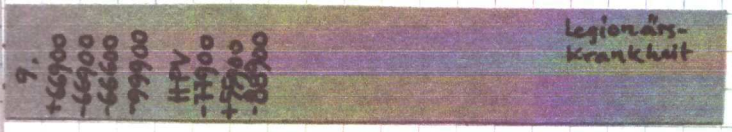


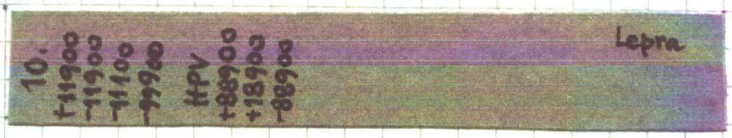


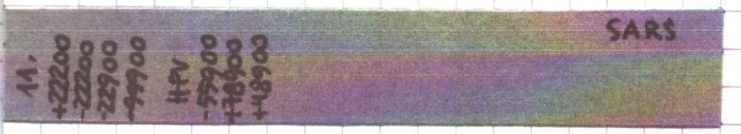


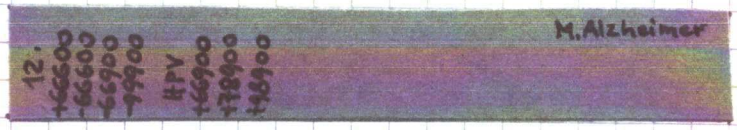


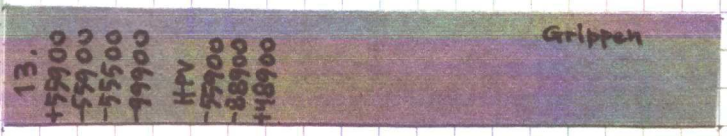


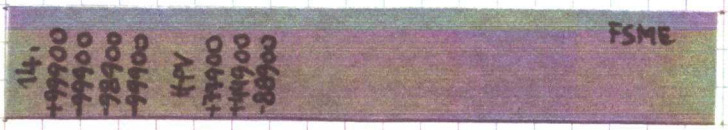


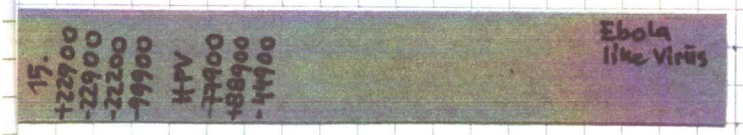


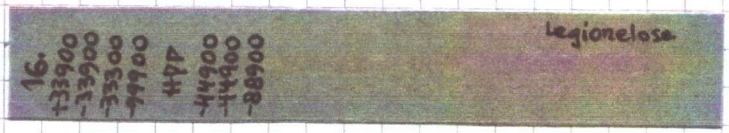












Die 7 Körper des Menschen: in Hz

I. Der physische Körper	+66600 Hz	$1-10^{15}$ Hz
II. Der Astral Körper	+44400 Hz	$10^{6}-10^{10}$ Hz
III. Der Energiekörper	+55500 Hz	$10^{10}-10^{16}$ Hz
IV. Der Magnetkörper	+88800 Hz	$10^{16}-10^{22}$ Hz
V. Der Gemütskörper (Ego)	+77700 Hz	$10^{22}-10^{26}$ Hz
VI. Der Seelenkörper	+99900 Hz	$10^{26}-10^{32}$ Hz
VII. Der Geistkörper	-99900 Hz	$10^{32}-10^{36}$ Hz

I. Der physische Körper:

Den physischen menschlichen Körper werde ich hier nicht näher beschreiben. In jedem Anatomie / Physiologie-Buch oder dem klinischen Wörterbuch von Pschyrembel kann man sich nach Bedarf informieren.

II. Der Astral Körper besteht aus 19 Elementen:

Intelligenz: -77700 Hz, Ichbewußtsein: -55500 Hz, Gefühl: -33300 Hz, Verstand (Sinnesbewusstsein: -99900 Hz.
Den 5 Sinnen - Sehen = -22200 Hz, Hören = -33300 Hz, Riechen = -44400 Hz, Schmecken: -55500 Hz, Tasten: -66600 H
Den 5 Instrumenten des Handelns: Fortpflanzung: +66600 Hz, Ausscheidung: +44400 Hz, Sprache: +55500 Hz,
Fortbewegung: +11100 Hz und Fingerfertigkeit: +22200 Hz.
Den 5 Instrumenten bzw. Werkzeugen der Lebenskraft, welche die Aufgaben des Blutkreislaufs? -66600 H
des Metabolismus: -55500 Hz, der Assimilation: -11100 Hz, der Kristallisation und der Elimination: -33300 H
ausführen

III. Der Energiekörper beinhaltet folgende Systeme:

-11100 Hz - das Stoffwechselsystem
-22200 Hz - das Enzymatische System
-33300 Hz - das Verdauungssystem
-44400 Hz - das Hormonsystem
-55500 Hz - das Nervensystem
-66600 Hz - das Ausscheidungssystem
-77700 Hz - das Meridian-System
-88800 Hz - Sinnesbewusstsein? Gefühl-S.

IV. Zum menschlichen Magnetkörper gehören:

+11100 Hz - die DNS-2008 aller Zellkerne 50.000 - 99999 Hz
+22200 Hz - die mt DNS-2008 aller Mitochondrien 1 - 49999
+33300 Hz - das gesamte Muskelsystem
+44400 Hz - die 7 Hauptchakren und die Nebenchakre
+55500 Hz - die 7 Nervenplexe der Chakren
+66600 Hz - das Blutkreislaufsystem
+77700 Hz - die Lebenskraft und das Immünsystem,
+88800 Hz das Sinnesbewußtsein

V. Die „irdische Seele", das Ego, Unterbewusstsein, das Gemüt (+55500 Hz)

entweder linke oder rechte Hirnhälfte, Bewusstsein: +66600 Hz, Unterbewusstsein: +77700 Hz, Gespeic
terlehrstoff: +77700 Hz, Wissen: -77700 Hz, Erfahrung: +22200 Hz, Vererbung: +33300 Hz, Pförtner Kontro
aller eingehender Gedanken (+55500 Hz) auf Plausibilität.

VI. Die ewige unsterbliche Seele, das Höhere Selbst: (+99900 Hz)

ca 75 aller Männer und 25% aller Frauen sollen ihr Ego auf der linken Großhirnhälfte haben, 75% aller Frauen un
25% aller Männer haben ihr Ego auf der rechten Großhirnhälfte haben. Intelligenzmäßig ohne Auswirkungen.
Sonstige körperlich zugehörige Teile sind: Thalamus, Hypothalamus, Zirbeldrüse, Hypophyse, verlänge
Rückenmark, Limbisches System, Basalkerne. Die 10 Frequenzen der Basalkerne können gestoppt od
gefiltert werden. die Seele vermag mittels einer 48 Tastatur und 4 Manualen ihres „Klaviatur" und
den 10 Basalkernintensitäten, die wichtigsten Organe des physischen Körpers bei seelischen Krankh
gezielt beeinflussen. Die Seele kennt die wahren Aufgaben der irdischen Inkarnation und kann im K
feiktfall mit dem Ego, auch ihren Standpunkt durch Krankheit im irdischen Körper des Egos durchse

VII. Der unsterbliche menschliche Geist (-99900 Hz).

Ein Funke göttlichen Ursprungs soll jeweils in 2 Einzelfunken, einen männlichen und einen weiblichen z
Beginn der Zeiten jedem Kind Gottes verliehen worden sein. Unsere irdische, und später auch jenseitige Auf
ist es nun, diesen Funken auf dem Rückweg zurück ins Vaterhaus immerheller zum Strahlen zu bringe
Wird das eigene Ego durch -55500 Hz Einstrahlungen in seine Schranken verwiesen, so läßt dieser Pförtn
auch höhere Gedanken aus dem menschlichen Morphogenetischen Feld in die Hirnhälfte des Höheren Selbst ein
Sie werden in unserem Gehirn zu licht- und elektrischen Frequenzen reduziert, und konkretisieren
sich als Empfindungen, die mit eigenen Ideen bereichert erneut in das menschliche Morphoge
tische Feld, zur allgemeinen Nutzung zurückgesandt werden. Mittels geeigneter Frequenzen kann
man fachspezifische Informationen auch aus diesem Feld abrufen. Ja.

Die Kosmischen Frequenzen jahrtausende alter indisch-hinduistischer Erkenntnisse

Vayū = -55500 Hz, das Schwingungselement der Luft - Vayu heißt Luft, auch Wind
Tejas = -77700 Hz, -"- -"- des Wassers - Tejas heißt Wasser, auch Welle
Apas = -33300 Hz, -"- -"- des Feuers - Apas heißt Feuer, auch Flamme
Akasha = -99900 Hz, -"- -"- des Äthers - Akasha heißt Weltchronik, Lebensbuch
Anūpadaka: -44400 Hz -"- -"- Eläga - Eläga heißt Morgen, auch Sonnenaufgang
Anapadaka = -88800 Hz -"- -"- Dimga - heißt Mittag auch Sonnenhöchststand
Prithivi = -66600 Hz -"- -"- Beganda - heißt Abend, auch Sonnenuntergang
Ogana = -11100 Hz -"- -"- die Erde heißt Erde, auch Scholle
Adi = -00000 Hz -"- -"- das Göttliche
Gibt es hier auch ein Schwingungselement -22200 Hz? Ja Mahipa heißt Norden, auch Mitternacht.

Die 3 Günas:

Tamas = Masse, Hindernis, Unwissenheit, Trägheit - 33300 Hz
Rajas = Energie, Tätigkeit, Strebsamkeit, - 55500 Hz
Sattva = Intelligenz, Ausdehnung, Weisheit, - 77700 Hz

Frage: Ist das Morgen Anūpadaka die Epiphyse = Zirbeldrüse = das „dritte Auge"? Ja - 44400 Hz
Ist der Abend Prithivi die Pracht? Ja Also das Strahlenkranz - das 7. Chakra? Ja - 66600 Hz
Ist der Mittag Anapadaka das verlängerte Rückenmark? Ja = - 88800 Hz
Karma heißt Last und hat die Eigenschwingungsfrequenz = + 66600 Hz
Darma heißt Pracht, ist das Gegenteil von Karma -"- = - 66600 Hz
Ist „Prana" der beim Aufprall auf die Erde zerstäubte 6. göttliche Strahl = - 66600 Hz? Ja
OM = AMEN mit der göttlichen Eigenschwingungsfrequenz = - 99900 Hz? Jc

Die 5 Tattvas = Taltvas:

Erde = Steißbein-Chakra	- Prithivi =	feste Materie =	-33300 Hz	-22200 Hz =	Genehmigung?, Ja
Wasser = Kreuzbein-Chakra	- Apas =	Flüssigkeiten =	-55500 Hz	-44400 Hz =	Opferbereitschaft? Ja
Feuer = Lenden-Chakra	- Tejas =	Hitze =	-11100 Hz	-66600 Hz =	Hingabe ? Ja
Luft = Rücken	- Chakra - Prana =	Gase =	-77700 Hz	-88800 Hz =	Hilfsbereitschaft? Ja
Äther = Nacken	- Chakra - Akasha =	Kosmische Bilder =	-99900 Hz		

Weitere Hindu-Frequenzen:

+11100 Hz = Funktion des Stoffwechsels +22200 Hz = hat die Funktion - Maßhaltigkeit
+33300 Hz = Samana-Strom = Blutkreislauf +44400 Hz = hat die Funktion - Gesundheit
+55500 Hz = Vyana-Strom = Kristallisation +66600 Hz = hat die Funktion - Normalmaß
+77700 Hz = Udana-Strom = Asimilation +88800 Hz = hat die Funktion - Qualität
+99900 Hz = Apana-Strom der Ausscheidung -99900 Hz = Christus beruhigt sich.

DIE 9 BESONDERS HEILWIRKSAMEN GENERALSCHLÜSSELFREQUENZEN: -XXXXX Hz X=1...9

Stimmt es tatsächlich, dass der Menschheit in der Neuen Zeit 9 Heilfrequenzen kosmischer Prägung zur Verfügung stehen mit deren Hilfe in 9 wichtigen Heilbereichen des menschlichen Körpers sehr viele Krankheiten durch einfache Einstrahlungen dieser Frequenzen geheilt werden können?
-11111 Hz wirkt allgemein heilend im Bereich der Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten? Ja + Allergien? Ja
-22222 Hz wirkt allgemein heilend im Bereich Magenerkrankungen? Ja und Darmerkrankungen? Nein.
-33333 Hz wirkt allgemein heilend im Bereich Darmerkrankungen? Ja
-44444 Hz wirkt allgemein heilend im Bereich Lymphgefäßerkrankungen? Ja
-55555 Hz wirkt allgemein heilend im Bereich geistige Demenzerscheinungen? Ja
-66666 Hz wirkt allgemein heilend bei Gehirndegradierungen? Ja
-77777 Hz wirkt allgemein heilend bei Steigerungen der Hirnleistungen? Ja
-88888 Hz wirkt allgemein heilend bei Varicella Zosterartigen Erkrankungen? Ja auch Fasziitis? J
-99999 Hz wirkt ebenfalls heilend bei Hirnstammsyndromen und Hirntumoren? Ja
Also genau mit Schwergewicht auf dem Hirnbereich unserer vergreisenden westlichen Gesellschaften, die bisher dieser täglich hilflos erscheinen? Ja -XXXXX = Andromeda-Frequenzen 7. Dim.

Helfen uns 40 kosmische Frequenzen den seelischen Aufstieg zu meistern?

Darf ich Euch heute über die wissenschaftlich „Schwarzen Löcher", bei EUCH aber „Blüten des Lebens" genannten Schwerkraftzentren von Galaxien befragen? J. Stimmt es, dass es nur 999 solcher Zentren im gesamten Kosmos gibt? J und nicht viel mehr, wie uns Wissenschaftler mitteilen? J. Sind es die Übergangsportale im Reich Gottes, um aus einer Aufstiegsdimension in eine andere zu wechseln? J. Benötigt man hierfür die erforderliche seelische Aufstiegshöhe, um in eine übergeordnete Dimensionsebene aufsteigen zu dürfen? J. Wer zuwider handelt wird zerfetzt? J. Wird davor gewarnt, und die minimal erforderliche Aufstiegsstufe deutlich angezeigt? J. Wie können dann im Traum Menschen himmlische Dimensionen besuchend, solche Portale schadlos überwinden? J, nur als „Gepäck" eines jenseitigen Geistführers, der die erforderliche Aufstiegsstufe besitzt.

Sind diese „Blüten des Lebens" auch die Schwerkraftzentralen, in welchen Sterne, Planeten, Dunkle Materie und Plasmen und Nebel kraftvoll eingesogen werden und mit Hilfe der Beschleunigungsfrequenz -99900 Hz niedrig-frequente Materie, erneut in die ehemaligen 48 Urfrequenzen zurückgeführt wird? J. Werden auf der, dem Einsog entgegengesetzten Seite, auch die überlichtgeschwindigkeits-schnellen Tachyonen heraus geschleudert, die dann von mit DNS-Leben besiedelten Himmelskörpern benötigt werden? J. Kommen die Tachyonen dann in die Nähe der +/-66600 Hz umspannten Gitternetze dieser Himmelskörper, dann zerplatzen sie und geben die 48 Urfrequenzen, die vom Leben benötigt werden, in der dortigen Atmosphäre frei? J.

Erhalten wir die 12 göttlichen Strahlen zusätzlich aus der Oberen Welt? J. Diese werden von euren Lenkern durch Reflexion an den, in unserem Solarsystem befindlichen Planeten durch die beiden „Fenster" in unserem Schutz vor schädlichen Solarstrahlungen eingestrahlt? J. Allerdings erhalten wir von den 3 bipolaren Strahlen: +/-44900 Hz, +/-66900 Hz und+/-88900 Hz nur den Strahl -44900 Hz mit der Deutung: Sinnlichkeit? J, Erhabenheit? J, Sorglosigkeit? J, und Offenheit.? N. Werden die übrigen 5 Strahlen auch durch unsere Abschirmung durchgelassen? J. Dürft IHR mir aber ihre Deutungen ebenfalls mitteilen? J. Stehen sie stets EUCH zur Verfügung? J.

10.Strahl= -44500 Hz = auch: heilen, reinigen, dienen und ganz sein? J
. = +44500 Hz=Mut? J, Opferbereitschaft? J Nehmerbereitschaft? J, Tadelfreiheit? J
11.Strahl= -66500 Hz=Krebsfreiheit? J, Radioaktivitätsfrei? J, Geborgenheit? J himmlische Liebe? J. +66500 Hz=Redlichkeit? J,Kampfbereitschaft?J,Unverletzlichkeit,J,Siegeswille? J
12. Strahl=-88500 Hz=Gesundheit? J, Heilung? J, Frieden? J, Wohlbefinden? J
. +88500 Hz=Lauterkeit? J, Vertrautheit? J, Offenheit? J. Hilfsbereitschaft? J.

Wenn auch wir diese Einstrahlung auf Erden erhalten? J, woran liegt es, dass diese Euch kräftigenden Strahlungen, bei uns so weitgehend wirkungslos sind? J Atheismus. Also die Verneinung der Existenz Gottes? J. Kann man den frequenztechnisch beseitigen? N.
Wenn man sich aber von einem kosmischen Frequenzkonverter oder von einem doppelseitig metallisch belegten Silberpapierstreifen die 8 oben gedeuteten FOEFs sich täglich einstrahlt kann man dann deren Einfluss etwas? N, mäßig? N stark? N, oder enorm? J, verstärken? J
Wäre das im Goldenen Wassermann-Zeitalter, die Möglichkeit der Menschheit und unserer Erde, den erhofften allgemeinen Aufstieg in den fast 75 folgenden Generationen zu schaffen? J. Soll ich darüber mit Dekan Sichelstiel und Frau Prof. Margot Käsmann reden?J

Fragen an die Obere Welt vom 02.08.2016: 1

1.- Gibt es neben den bekannten 10 bipolaren Wechselwirkungskräften aus der göttlichen Weltformel auch noch 6 weitere bipolare Wechselwirkungskräfte basierend auf der allgemeinen Formel:+/-XYZ00 Hz? J. Auch weitere auf der Formel: +/- XX900 Hz? N. Darf ich diese 6 ergänzenden bipolaren Wechselwirkungskräfte charakterisieren? J
a.) Die Gemütslage charakterisierende Wechselwirkungskraft +/-36900 Hz, mit den beiden Antipoden -33300 Hz: freudige Emotionen und +33300 Hz: traurige Resignationen? J.
b.) Die Gesundheit charakterisierende Wechselwirkungskraft +/-46900 Hz, mit den beiden Antipoden-46900 Hz Gesundheit und +46900 Hz Krankheit? J
c.) Die Vitalität charakterisierende Wechselwirkungskraft +/-57900 Hz, mit den beiden Antipoden -57900 Hz viel Vitalität (Juvenilität) und +57900 Hz Vitalitässchwäche (Senilität).
d.) Die Gravitation charakterisierende Wechselwirkungskraft +/- 68900 Hz, als väterliche Sonnenstrahlenexplosion -68900 Hz und mütterliche Sonnenstrahlenimplosion +68900 Hz? J
e.) Die das Alter charakterisierende Wechselwirkungskraft +/- 78900 Hz, mit den beiden Antipoden -78900 Jugendlichkeit und +78900 Hz Altersbeschwerden.
f.) Die Göttlichkeit charakterisierende Wechselwirkungskraft +/-99800 Hz mit den beiden Antipoden -998 Hz als Gottes Segen und +99800 Hz als Gottes Strafe? J

2. Heißt bei Euch die +/-00000Hz/ Wechselwirkungskraft auch Integrale Kraft?J Schließt diese auch die überall wirkende göttliche Strahlung-111 Hz mit ein? J, welche mit 380 nm Wellenlänge die Energie im Atomkern? J, den Elektronen?.J, den Neutronen? J, den Mineralien? J, den Pflanzen? J, den Tieren? J, Dem Menschen? J, all seinen Organen? J, den Geweben? J, den Muskeln? J, Sehnen? J, und Nerven? J, aber auch jedem Zellkern? J sogar jedem Mitochondrium? die für sein optimales Wirken erforderliche göttliche Lebensenergie schenkt, ohne die jede Lebensfunktion sofort ihr Ende fände? J

3.-Finden wir diese göttliche Energie in konzentriertester Form in der Spitzenausstrahlung aller der Cheops-Pyramide gleichenden Pyramiden, welche -111 Hz auf 380 nm senden? J. Fokussiert die Cheops-Pyramide von allen sichtbaren Seiten diese Strahlen mit einem gegen den Urzeigersinn drehenden Drall auf die Höhenachse, die senkrecht aus der Pyramiden-Spitze auf den Mittelpunkt der Pyramidengrundfläche ausgerichtet ist. Diese stark rotierende linkspolare Energie invertiert die Polarität aller zugeführten Rechtspolarität sofort? J. Wurde die Cheops-Pyramide als Vermächtnis der atlantischen Priester allen folgenden Menschheits-Zivilisationen zugedacht? J Wann wurde sie errichtet? -33973 vor unserer Zeitrechnung? J Wann ging Atlantis unter? -35739? J Also 1866 Jahre später? J so wurde die Cheops-Pyramide von Außerirdischen als Mahnmal und als Schatzkammer mit den wichtigsten Erkenntnissen bisheriger Menschheitskulturen bereichert , kommenden Generationen zur Verfügung gestellt? J Entstanden damals auch die unterirdischen Anlagen zur Zwischenlagerung männlicher Überschußenergien unter der Sphinx in Ägypten? J, die gleichbestimmten Anlagen weiblicher Überschußenergien auf Hawai? J und Anlagen mit ähnlicher Bestimmung unter den 7 Pyramidenbergen in Kroatien? J. Werden Grabungen an Letzteren, die seit einigen Jahren in Gange sind nicht bestraft? N. Weil sie bisher noch nicht genutzt waren? J oder weil unsere Menschheit si im kommenden Goldenen Zeitalter nicht mehr benötigt? J.

An'Anasha -An'Anasha -An'-Anasha!

KÖNNEN WIR UNS HEILUNG SELBST VOM EIGENEN HERZEN VERORDNEN?

Darf ich Euch zu diesem Thema einige Fragen stellen? Das HeartMath Institute hat festgestellt, dass unser Herz von einem starken Energiefeld (-33300 Hz) umgeben ist, von etwa zweieinhalb Meter Durchmesser? J. Das magetische Feld des Herzens soll sogar 5000-mal stärker sein als das unseres Gehirns(-66600 Hz)? J. Unser Herz (+66600 Hz) dient als eine Art Sender (+44400 Hz)? J, und Vermittler (-99900 Hz)? J, der alle unsere Überzeugungen (+33300 Hz) und Gefühle (-33300 Hz) in kosmische Schwingungen und Wellen verwandelt. Diese Überzeugungen stehen in Wechselwirkung mit der physischen Welt? J. Das was wir glauben (+77700 Hz) realisiert sich, weil dies die stärkste-über die Herzregion (+66600 Hz) ausgesandte messbare Energie ist? J

Meine Frage ist, wie kommuniziert es mit dem Gehirn und mit den verschiedenen Organen? Handelt es sich dabei um eine Kommunikation in der codierten fünfstelligen Zahlensprache, deren Wörter wir in unserer DNS als Wörterbuch verzeichnet haben? J , welche von arroganten Wissenschaftlern, unwissend als „ DNS-Müll“ bezeichnet wird ? j. Wird in den 48 Generalschlüsseln, mit FOEFs kommuniziert? J. Da muss wohl das Herz als Absender sich zuerst durch seine Eigenfrequenz der Herzwelle (-66600 Hz, als Sender ausweisen? J. Dann erfolgt sicher die botschaftsspezifische, zu übermittelnde Nachricht , z.B. -68900 Hz Heilen, oder +78900 Hz Altern oder -57900 Hz Vitalität durchsetzen? Wenn diese Botschaft z.B. bei einer bestehenden Halserkältung eine Heilanweisung sein soll, dann müsste sie wie folgt abgesandt werden: -66600 Hz (Herzwelle) -68900 Hz (Heilung) +55900 Hz (Erkältung) im -88800 Hz (Kehlkopfbereich. Stopp! (+66600 Hz)? J. oder -99900 Hz=So sei es Amen? N. Frage: Darf nun ein Arzt oder Heiler, der diese Anweisungsart begriffen hat, ebenfalls auf diese Art des Herzens, bzw. der Vorgabe des Höheren Selbst, eine Heilung der Kehlkopf-Krankheit mit Hilfe eines kosmischen Frequenzkonverters, wenn er eine Heilung für geboten hält, ebenso durch Einstrahlung in die Nehmerhand veranlassen? J. Bei banalen Krankheiten wie Schnupfen(+33300 Hz), Husten (+44400 Hz), Erkältungen (+55900 Hz), Heiserkeit (+22200 Hz) ist das sicher auch möglich? J, da es sich um leichte Krankheiten handelt, aber einem vom Melanom-Krebs-Befallenen mit -66600 Hz, -68900 Hz +66900 Hz im +55500 Hz (Rücken) würde das Höhere Selbst als „Entmündigung“ doch sicher nicht zustimmen? J. Wo liegt denn da die menschliche Grenze? N. Gibt es da keine Begrenzung? N. Doch sicher wenigstens bei seelisch vermittelter Krankheit, die eine Botschaft an den Patienten enthält, die dieser vor seiner Heilung, doch nicht nur erkennen, sondern auch zu befolgen hat, bevor er geheilt werden kann? J. Das heißt zukünftige Seelenärzte oder pendelfühlige Heiler sollen sich vorerst informieren, ob sie diese Krankheit heilen dürfen und sich entsprechend verhalten. Medikamenten-Missbrauch, viele Arbeitsausfallzeiten und kurze Heilungen könnten somit zum Wohle der Menschheit erreicht werden.

Bei seelische Erkrankungen sollte der Seelenarzt oder der pendelfühlige Heiler an Hand einer Liste menschlicher Eigenschaften oder Emotionen, dem Patienten helfen, die Botschaft seiner Krankheit zu entschlüsseln, wobei es nun am informierten Patienten liegt, ob er nun auch sein Verhalten entsprechend verändert, denn dann verhilft ihm eine natürliche Anweisung seines Herzens eine Heilung, auch ohne nebenwirkungsmögliche Medikamente.

OPEN-SOURCE-VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG VON NAHRUNGSERGÄNZUNGS-MITTELN ZUR KOSMISCHEN BESEITIGUNG VON DIVERSEN MANGELZUSTÄNGEN

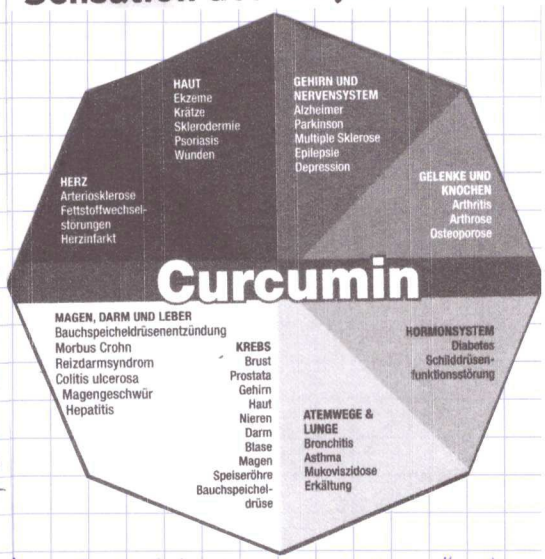
Während der jugendliche Körper normalerweise keine Mangelzustände an wichtigen Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen, oder anderen lebenswichtigen kosmischen Frequenzen oder Feinstofflich organisierenden Energiefeldern (FOEFs) aufweist, ist die Situation im Alter, bei Krankheiten, bei Mangelernährung und vor allem nach Einwirkungen von gesundheitsbeeinträchtigenden Berufskrankheiten anders. Hier sollte man auftretende Mängel erkennen und mit Hilfe von sogenannten FOEFs- Destillaten normalisierend optimieren. 24 rechtspolare und linkspolare Generalschlüsselfrequenzen als kosmische Frequenzen befinden sich in unserer Atmosphäre und können mit Hilfe eines kosmischen Frequenzkonverters hergestellt werden und mit einer Intensität von 50.000 Bovis Einheiten in Wasser eingestrahlt werden, Einfacher, und ohne kosmischen Frequenzkonverter, kann man jede dieser 48 FOEFs sich mittels eines doppelseitig metallisch belegtem Silberpapier-Streifen mit den Abmessungen 20,5 x 2.5 cm =51,25 cm2 direkt durch Bioresonanz aus dem Kosmos beschaffen, wenn man auf die, dem Kosmos zugewandte Silberpapieroberfläche, die gewünschte fünfstellige Frequenz in der benötigten Polarität diese mit Hilfe eines Kugelschreibers deutlich drauf aufschreibt. Klebt man mittels eines Sekundenklebers einen Litze-Draht einseitig auf die mit der Frequenz versehene Oberfläche, auf der sich durch Bioresonanz, die betreffende Frequenz absetzt. Die metallische Oberfläche und der darauf geklebte Litze-Draht ist gut leitend für kosmische Frequenzen und so kann man diese kontinuierlich abziehen und in einen mit Wasser gefüllten Behälter einleiten. Je nach Flüssigkeitsmenge, sättigt sich diese mit der Frequenz bis zu einer Intensität von 50.000 Bovis Einheiten. Leitet man dieses Wasser in eine Destillieranlage für Alkohol, dann kann man in der ersten Destillier-Fraktion um 86 Grad Celsius ein Konzentrat in wässriger Form des gewünschten FOEFs-Konzentrates in einer Intensität von ca, 50.000 Hz erhalten.

Können diese FOEFs-Konzentrate unseren Mitmenschen in besonders gefährlichen Lebenslagen sofortige Hilfeleistungen erbringen, die sonst tödlich ausgehen könnten? J.
FOEF in Hz in folgenden bedrohlichen Lebensumständen zur Soforthilfe sind zu prüfen:
-11100 Hz bei: Schwächeanfälle, Verkehrsunfall, Wiederbelebung, Scheintod
-22900 Hz bei: Verstauchung, Schlangenbiss,
-33300 Hz: Erstickungsgefahr,
-55500 Hz: Krampfanfall,
-55900 Hz Herzinfarkt, Geburtswehen, Asthmaanfälle,
-57900 Hz Allergie, Vitalitätsverlust, Verjüngungsversuch,
-66600 Hz Schlaganfall, Ertrinkungsgefahr, Erschöpfung,
-66900 Hz Verrenkungen,
-77700 Hz Schwindelanfälle, Depression,
+88800 Hz Beseitigung von Erfrierungserscheinungen
-88800 Hz Knochenbrüche, zur Blockaden-Beseitigung,
-99900 Hz bei Schock, bei Atemstillstand (Apnoe)-Anfällen, nach Sturz,

Therapien sind z.Z. amtsärzlich weder erprobt noch zugelassen. Dosierungen müssen wissenschaftlich festgelegt und freigegeben werden. Vorerst nur Zukunftsvisionen!

1. Gehirn + Nervensystem:	Erreger:	Heiler:	Curcumin:	F	Curcumin ist:		
- Alzheimer	= +66600	-66600	+11100 Hz	= N	- antioxidativ ? J		
- Parkinson	= +88800	-88800	-11100 Hz	= J	- antikarzinogen ? J		
- Multiple Sklerose	= +57900	-57900	+22200 Hz	= N	- immunstimulierend ? J		
- Epilepsie	= +77700	-77700	-22200 Hz	= J	- antidepressiv ? J		
- Depressionen	= +77900	-77900	+33300 Hz	= N	- entzündungshemmend ? J		
			-33300 Hz	= J	- cholesterinsenkend ? J		
2. Gelenke + Knochen:			+44400 Hz	= N	ein Ingwergewächs (Zingiberaceaen)		
- Arthritis	= +44900	-44900	-44400 Hz	= J	Ingwer F = -99900 Hz		
- Arthrose	= +44400	-44400	+55500 Hz	= N	Einsatz auch gegen:		
- Osteoporose	= +88800	-88800	-55500 Hz	= J	- Epilepsie	= +77700 Hz mit	-77700 Hz
			+66600 Hz	= N	Manie	= +55500 Hz -"-	-55500 Hz
3. Hormonsystem:			-66600 Hz	= J	Gelbsucht	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
- Diabetes	= +66600	-66600	+77700 Hz	= N	Prostata Krebs	= +44400 Hz -"-	-44400 Hz
- Schilddrüsenfunktionsstörungen	= +55900	-55900	-77700 Hz	= J	Polypen	= +22200 Hz -"-	-22200 Hz
			+88800 Hz	= N	Thrombose	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
			+88800 Hz	= J	Herzversagen	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
4 Atemwege & Lunge:			+99900 Hz	= N	Triglyceride	= +77700 Hz -"-	-77700 Hz
- Bronchitis	= +33300	-33300	-99900 Hz	= J	Diabetes Typ 2	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
- Asthma	= +44400	-44400	+11900 Hz	= N	bindet Blei	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
- Mukoviszidose	= +33900	-33900	-11900 Hz	= J	bindet Kadmium	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
- Erkältung	= +55500	-55500	+22900 Hz	= N	bildet Neuronen	= -"-	-99800 Hz
			-22900 Hz	= J	Alterdepression	= +77700 Hz -"-	-77700 Hz
5. Magen, Darm & Leber:			+33300 Hz	= N	Nieren-Krankh.	= +44400 Hz -"-	-44400 Hz
- Bauchspeicheldrüsen-Entzündung	= +33300	-33300	-33900 Hz	= J	Leber-Krankh.	= +33300 Hz -"-	-33800 Hz
- Morbus Chrohn	= +55900	-55900	+44900 Hz	= N	Allergien	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
- Reizdarm-Syndrom	= +33900	-33900	-44900 Hz	= J	Pilzinfektionen	=	
- Colitis ulcerosa	= +55900	-55900	+55900 Hz	= N	Schlaganfall	= +55900 Hz -"-	-55900 Hz
- Magengeschwür	= +66600	-66600	-55900 Hz	= J	Herzinfarkt	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
- Hepatitis	= +77900	-77900	+66900 Hz	= N	oxidativer Stress	= +66600 Hz -"-	-66600 Hz
			-66900 Hz	= J	bindet Amalgam	= +66600 Hz mit	-66600 Hz
			+77900 Hz	= N	fördert HDL im Blut	= -"-	-66600 Hz
6. Herz-Krankheiten:			-77900 Hz	= J	reduziert LDL im Blut	= +66600 Hz	
- Arteriosklerose	= +66600	-66600	+88900 Hz	= N			
- Fettstoffwechselstörungen	= +33300	-33300	-88900 Hz	= J			
- Herzinfarkt	+55900	-55900	+98900 Hz	= N			
			-98900 Hz	= J			
7 Haut:			+36900 Hz	= N			
- Ekzeme	= +33300	-33300	-36900 Hz	= J			
- Krätze	= +44400	-44400	+46900 Hz	= N			
- Sklerodermie	= +55900	-55900	-46900 Hz	= J			
- Psoriasis	= +66600	-66600	+57900 Hz	= N			
- Wunden	= +55500	-55500	-57900 Hz	= J			
			+68900 Hz	= N			
8. Krebs:			-68900 Hz	= J			
- Brust	= +55500	-55500	+78900 Hz	= N			
- Prostata	= +44400	-44400	-78900 Hz	= J			
- Gehirn	= +99800	-99800	+99800 Hz	= N			
- Haut	= +66900	-66900	-99800 Hz	= J			
- Nieren	= +44400	-44400					
- Darm	= +33900	-33300					
- Blase	= +33300	-33300					
- Magen	= +66600	-66600					
- Speiseröhre	= +22900	-22900					
- Pankreas	= +99900	-99900					

Entdecken Sie jetzt die ernährungs Sensation des 21. Jahrhundert



Quelle: Dr. Lukas Hagenbeck (frequenztechnisch ergänzt)
„Warum Krebs und andere chronische Krankheiten diesen Natur-Stoff fürchten" - weil er alle 24 göttlichen Urfrequenzen in dinkspeiarer Prägung enthält

ISBN-Nr. 978-90-78057-23-9

Das „Wasser des Lebens“, ein bisher unerfüllter Traum, wird verwirklicht!

Es gibt wohl keinen Menschen, der nicht gesund alt werden möchte. Seit Jahrhunderten wird in den verschiedensten Märchen ein Jüngling von einem alternden König ausgeschickt, um diesem, das „Wasser des Lebens“, zu bringen –bisher hat es sicher noch keiner gefunden. Frage: „Was setzt letztendlich unserem Leben ein Ende?“ Sind es nicht die zwangsläufig bei allen Oxidationsprozessen, die sich millionenfach in unserem Körper abspielen, die sogenannten „Freien Radikale“, ungesättigte Moleküle, die um gesättigt zu werden unsere Zellen in Organen und Gehirn degradieren, von den Antioxidanten nur notdürftig im „ Schach“ gehalten werden können und beim alternden Organismus die Oberhand gewinnen -und uns vergreisen lassen.
Freie Radikale haben mit +66600 Hz die gleiche Eigenschwingungsfrequenz wie Krebs und sehr viele gesundheitsschädliche Stoffe: wie Tod, Leukämie, Nikotin, Alkohol, Asbest uva…
Um diese schädliche Frequenz in Grenzen zu halten, erhalten wir die Gegenfrequenz obiger Schadfrequenzen -66600 Hz, die Frequenz des Lichts und der Liebe aus den „ Blüten des Lebens“, von Astrophysikern „Schwarze Löcher“ der Galaxien genannt in überlichtgeschwindigkeit von Tachyonen, die an den Gitternetzen unserer Erde zerplatzen und die 48 Urfrequenzen des Weltalls freisetzen. Darunter befindet sich auch die Gegenfrequenz der Freien Radikale -66600 Hz und die Frequenz -44400 Hz, beide linkspolar geprägt, die sich anteilig auch durch Bioresonanz an die Sauerstoffmoleküle unserer Atemluft anlagern. Dieses Gemisch nennen die indischen Weisen „ Prana“, es hilft gegen viele Krankheiten. Die linkspolaren Metalle Gold, Silber und Kupfer ziehen diese ebenfalls linkspolaren Prana-Teilchen an. Wenn man eine Kupferplatte freier Luft aussetzt und mittels eines metallischen Leiters die linkspolaren Pranateilchen in einem geerdeten Behälter in Wasser löst, erhält man eine heilsame Prana-Wasserlösung, die Qualität eines „Wasser des Lebens“ erhält. Jeder Mensch sollte täglich 2 Liter Wasser trinken. Wenn es 2 Liter des „Wasser des Lebens“ sind, gelangt aus dem Dünndarmbereich Prana in die Lymphbahnen und von dort in den Blutkreislauf. Der schafft diesen Freien Radikale-Killer an die meisten Stellen wo ein Bedarf vorliegt und erleichtert die Aufgaben der Antioxidantien ganz entscheidend. Geringere Zell-und Hirndegradierungen bedeuten selteneren Bedarf einer Zellteilung zwecks Reinigung, d.h. größere Zelllebenszeiten = seltenere Telomerverkürzungen an den Enden der DNS = längeres Leben für alle Zellen = wesentlich späteres Vergreisen, bei einer lebenslangen beneidenswerten Gesundheit. Ist das kein „Wasser des „Lebens“? Kann man analytisch die „Prana-Konzentration im Wasser bestimmen? N. Gibt es eine Pranasättigung des Wassers? N. Also je länger die Einwirkungszeit der Pranalösung, desto heilkräftiger die Wasserlösung? J. Ein weiteres kosmisches Geschenk zur Zeitenwende. Am besten wäre der Standort des Lösungsvorganges auf einer Höpfner –kosmischen Orgonplatte, die alle 48 Urfrequenzen des kosmischen Spektrums mit einstrahlt.

Gibt es eine Möglichkeit, dem drohenden Tode trotzdem noch von der Schippe zu springen?

Im Buch „Die Magische Gegenwart" von Godfre´ Ray King –Band 2 Seite 73 zitiere ich eine medial durchgegebene Erkenntnis: „Es gibt nur eine Ursache dessen, was die Welt den Tod nennt: das ist der Mangel an Lichtflüssigkeit in den Nervenbahnen. Ihre Strahlung ist die verbindende Kraft, die die Atome, die den irdischen Körper bilden, zusammenhält. Dieses , ‚flüssige Licht' kommt von der ‚Mächtigen ICH BIN Gegenwart' des Weltalls und ist nur ihr eigen. Das äußere Kleid ist der Behälter, in den diese ‚Gegenwart' Licht gießt und zwar nur für aufbauenden Zweck und Gebrauch. Wird dieser Zweck ständig durchkreuzt, so wird das Licht zurückgezogen und der Fleischkörper, der der Tempel des Höchsten Lebendigen Gottes sein sollte, zerfällt in seine Bestandteile."

Frage: Ist die Eigenschwingungsfrequenz dieser Lichtflüssigkeit F= -99800 Hz? J. Dürfen wir diese göttliche kosmische Frequenz einem vom Tode gezeichneten Bedürftigen auch künstlich aus einem kosmischen Frequenzkonverter Bauart Dipl. Ing. Otto Höpfner, an welchen seitlich eine Taschenrechner angelehnt wird, in dessen Display wir die -99800 Hz eintippen zu seiner Rettung einstrahlen? J. Schenkt diese dem Bedürftigen die so sehr benötigte Lebenskraft erneut, wieder? J.

In welchen Fällen ist in Zukunft eine derartige Intervention besonders erforderlich:
a.) Im Straßenverkehr: Von den verschiedensten Verkehrsunfällen könnten sehr viele vom Tod errettet werden, wenn die Rettungshelfer dem Verletzten rechtzeitig diese Lebenshilfe -99800 Hz möglichst sofort bis zum Pendelumschlag, d.h. der Sättigung mit diesem ‚flüssigen Licht', einstrahlen würden.
b.)Am Wasser: Vom Ertrinken herausgezogene Betroffene, müssen nicht nur das Wasser, welches sie im Übermaß getrunken haben wieder ausspeien, sondern sollten auch wegen Sauerstoffmangel wiederbelebt und am besten dann auch mit neuer Lebenskraft -99800 Hz versorgt werden.
c.) Im Gebirge: Gerettete Lawinenopfer leiden sehr oft wegen Sauerstoffmangel gleichzeitig auch an einem akuten Lebensenergiemangel, der durch -99800 Hz Einstrahlung bis zum Pendelumschlag behoben werden sollte. Ähnlich auch für fast erfrorene Bergsteiger.
d.)Nach einem Brand: Gerettete, mit großflächigen Brandwunden, Rauchgasvergiftung und unter Schock-Stehende, sollten auf alle Fälle ebenfalls mit -99800 Hz bestrahlt werden.
e.) Kriegsopfer: an der Front, Erwachsene und Kinder nach Bombeneinschlag und unter Trümmern liegend, sollten um gerettet zu werden ebenfalls Einstrahlungen erhalten.
f.)Im Krankenbett: mit dem Tod Kämpfenden, könnte der Arzt oder Notarzt durch -99800 Hz Einstrahlungen die Lebenshilfe geben, die ihnen noch eine weitere Lebenszeit gewährt.
g.) Asthmatikern, Mukoviszidose-Patienten, Gebärenden oder Angina-pektoris –Bedrohten, kann eine -99800 Hz Einstrahlung möglicherweise ebenfalls das Leben retten.
h.)Bei Herz-Kreislauf-Erkrankten, heute noch die Todesursache 1, in der westlichen Welt, sollte man z. B. bei Herz-Stillstand nicht nur mit dem Defibrillator, sondern zusätzlich auch mit Zuführung der Lebenskraftenergie -99800 Hz durch Einstrahlung versuchen, vor Ort, im Krankenwagen oder spätestens in der Herzklinik, so viele Bedrohte wie möglich, nicht nur vom Tode zu retten, sondern auch sofortige Erleichterung und Beruhigung durch -99800 Hz Einstrahlungen zu ermöglichen. Sowie bei vielen weiteren Bedarfsfällen.....

Eine wichtige Aufgabe in einer Zeit, in welcher unsere Gesellschaft immer mehr vergreist, und Degradierungen der Gehirne zu einer Häufung von M. Alzheimer, M. Parkinson und die verschiedensten Formen von Demenz führen, sind Gehirndegradierungen vorsorglich vorzubeugen.

Eine Nahrungsmittel-Risikogruppe sind die nach der Entdeckung Amerikas importierten Nachtschattengewächse: Kartoffeln, Tomaten, Paprika und Auberginen, bei deren Abbau die Arachidonsäure (+88800 Hz) entstehen kann. Diese vierfach ungesättigte Eicosatetraensäure ist auch ein schädliches Zwischenprodukt bei der Synthese im Körper der Leukotriene, welche Entzündungen und allergische Reaktionen bewirken, Prostaglandine (+88800Hz und +77900 Hz) Fieber; Entzündungen und Schmerzen verursachen und Tromboxane (+88800 Hz), die Kontraktionen der glatten Muskelzellen hervorrufen können.

Ähnlich gefährlich ist auch der Geschmackstoffs-Verstärker Glutamat (+88800 Hz), der vor allem in China-Restaurants als angenehmer Geschmacksverstärker eingesetzt wird und bei empfindlichen Menschen Übelkeiten hervorrufen kann.
Alle +88800 Hz haltigen Stoffe, die die Bluthirnschranke unseres Gehirns passieren können, haben die Gegenpolarität unserer Innenhirnflüssigkeit -88800 Hz und können durch destruktive Interferenz zu einer unumkehrbaren Ausfällung in dieser Hirnflüssigkeit führen. Wenn +88800 Hz im Übermaß vorliegt, gerinnt diese Innenhirnflüssigkeit und unsere Hirnzellen werden zu einer unbrauchbaren Gliamasse. Die ist mit ein Auslöser von Demenz, Alzheimer und Parkinson-Krankheit. Eine vorsorgliche Einstrahlung der Frequenz -88800 Hz bis zum Pendelumschwung kann das Risiko der Gliabildung in Schach halten, wenn +88800 Hz vorzeitig durch destruktive Interferenz unschädlich gemacht wird.

Die Kurzzeitsgedächtnis – Zelle soll die Frequenz F= -55900 Hz haben und soll mit -77900 Hz eine KG-Innenzellflüssigkeit von F=-77900 Hz haben. Die Langzeitsgedächtnis-Zelle soll die Frequenz F=+55900 Hz haben und schwimmt in einer +77900 Hz Zellflüssigkeit.

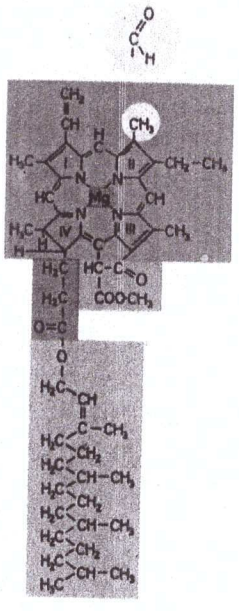
Ausgangspunkt des Arachidonsäure Auftretens ist ihr Vorprodukt das Homocystein (+77800 HZ), ein bisher von unserer Gesundheitsvorsorge wenig beachtetes Produkt, welches viel gefährlicher als das vielbeachtete LDL-Cholesterin ist. Homocystein kann vorsorglich mit einer Tablette Synervit, ein Medikament, welches in einem bestimmten optimalen Verhältnis Vitamin B6 (-66600 Hz), Vitamin B12 (-99900 Hz) und Folsäure -88800 Hz enthält, leicht vermieden werden kann.

Empfehlenswert ist außerdem die tägliche Einstrahlung aus einem Frequenzkonverter NPE plus-Bauart Otto Höpfner oder direkt von eine doppelseitigen Silberpapierfolie in einer Intensität von 14.000 Bovis Einheiten das gesamte Lichtspektrum von 1-10 hoch 15 Hz des kosmischen Spektrums, das alle rechtspolaren und linkspolaren Eigenschwingungen unseres Körpers optimiert.

15.September 2016

Darf ich Euch über kosmische Frequenznutzungen in der Photosynthese befragen? J. Sind Sonnenfrequenzeinstrahlungen in 240 nm Frequenzlänge für die Photosynthese unerlässlich ? J. Gelingt es mit deren Hilfe das biatomische Sauerstoffmolekül in zwei einzelne O1 zu spalten, die für die Photosynthese dringend erforderlich sind? J. Ist Sauerstoff „in statu nascendi" in einer wesentlich aktiveren Wirkungsweise? J, die benötigt wird, um Glukose aufzubauen ? J. Kann man durch Inhibitoren Sauerstoff 01 auch in atomarer Form halten? J. Diese Inhibitoren dürft Ihr mir aber nicht bekanntgeben? N. OK.
Benötigt die photosynthetisierend grüne Pflanze neben atomarem Sauerstoff auch noch das Sauerstoff und Kohlenstoff liefernde Kohlendioxid (CO_2) mit der Eigenschwingungsfrequenz +55500 Hz, als Rohstofflieferant? J. Wie kann sie dieses aus der Atmosphäre, wo es nur zu 0,358% z. Z durchschnittlich anwesend ist, zu sich herbeiholen? Durch Bioresonanz? J. Sie muss also so aufgebaut sein, dass sie möglichst viele, besonders starke +55500 Hz ausstrahlende Stoffe bündelt, um so eine starke Anziehungskraft auf das relativ rare CO_2 in der Luft auszuüben. Wie gelingt ihr das? Durch das Chlorophyll. Wie ist dieses aufgebaut?
Die nebenstehende Abbildung des Chlorophyll-Aufbaues zeigt Details:
1.den Porphinring (+55500 Hz) rotes Feld mit zentralem Magnesium(+55500 Hz),
2. den angeschlossenen Cyclopentanonring (+55500 Hz) an 1.
3. den dunkelblauen Propionsäurerest (+55500 Hz) im dunkelblauen Rechteck,
4. den Propionsäurerest (+55500 Hz) verestert mit Phytol-Alkohol (+55500 Hz).
sind alle geballte +55500 Hz Emittenten für eine starke Anziehungskraft für CO_2.
Abweichend davon finden wir am Porphinring das gelbe -CH_3 (-33900 Hz)
In der Natur hat man bisher Chlorophyll-Varianten a, b, c, d, und e gefunden, welche sich entscheidend durch diese Anhängsel-Radikale unterscheiden:
-.Algenchlorophyll-a (+55500 Hz) mit Methylgruppe (-33900 Hz) als Anhängsel
-Gräserchlorophyll-b (+55500Hz)- Methylalkoholrest (-44900 Hz) als Anhängsel
-Nadelchlorophyll-c (+55500 Hz) mit Formylrest (-55500 Hz) als Anhängsel
-Laubchlorophyll - d (+55500 Hz) mit Ethylrest (-66900 Hz) als Anhängsel
-Palmchlorophyll -e (+55500 Hz) mit Propylrest (-77900 Hz) als Anhängsel
Diese unterschiedlichen Chlorophylle sind je nach Pflanzenart an die ihnen zugehörigen Chloroplasten gebunden und dienen als Resonanzverstärker zur Anziehung des benötigten CO_2- welches ebenfalls die +55500 Hz Eigenschwingungsfrequenz besitzt. Der synthetische Aufbau erfolgt nun gemäß der eigenen Art entsprechend den DNS-genetischen Vorgaben und die entsprechenden Chlorophyll-Varianten gelangen mit dem Flüssigkeitsstrom der Pflanze an den benötigten Bestimmungsort, der ebenfalls durch Bioresonanz der jeweiligen Chlorophyll-Doppelfrequenz die Sendung zum Bestimmungsort aus dem allgemeinen Flüssigkeitsstrom anzieht. Die Photosynthese zur Herstellung von Glukose aus Kohlendioxid, Wasser und 240 nm Sonnenlicht ist die fundamentale Voraussetzung allen Lebens auf Erden und vermutlich auch auf allen anderen mit Leben bevölkerten Himmelskörpern, nicht nur in unserer Galaxie, sondern auch außerhalb derselben, da Geschenke aus anderen Galaxien, über die anderen Orts berichtet wird, auch auf Terra bestens gedeihen. Für erhaltene Bestätigungen besten Dank.

An'-Anasha-An'-Anasha- An' Anasha!



Chlorophyll. Chlorophyll a: Porphinringsystem (rotes Feld), Cyclopentanonring (dunkelgelbes Feld); das dunkelblaue Rechteck umgrenzt den Propionsäurerest, dessen Carboxylgruppe mit dem im hellblauen Rechteck abgebildeten Alkohol Phytol verestert ist. Beim Chlorophyll b ist die Methylgruppe im Pyrrolring II durch eine Formylgruppe ersetzt (hellgelbe Kreise)

Gibt es 5 verschiedene Hämoglobin-Gruppen in unserer Menschheitszivilisation?

Das Chlorophyll, der grüne Farbstoff der Pflanzen besteht aus einem Porphinring-System, einem organischen Makromolekül, welches je nach Pflanzenart 5 chemisch unterschiedliche Radikalgruppen als „Anhängsel" zur Differenzierung am großen Makromolekül angehängt hat. In einem gesonderten Schriftsatz H 20 Seite 51 wird darüber berichtet.
Das Hämoglobin, der rote Farbstoff im Blut hat ebenfalls ein organisches Makromolekül mit Porphinring-System, nur ist zum Unterschied zum Chlorophyll, welches als Zentralatom ein Magnesium-Atom (+55500 Hz) hat, befindet sich beim Hämoglobin ein Eisenatom(+66600 Hz) in dessen Zentrum. Hämoglobin (+66600 Hz) besteht aus den roten Blutkörperchen (+66600 Hz) und dem Eiweiß Globin, ebenfalls (+66600 Hz). Beide gekoppelt dienen der Aufnahme des Sauerstoff in der Lunge mit Tardyonen -66600 Hz und Dardionen -44400 Hz- dem Prana der Inder, die im Organismus ebenso wie der Sauerstoff dort abgegeben werden, wo Bedarf durch Bioresonanz angezeigt wird. Dabei wird auch das aus Verbrennungen in den Zellen freigewordene CO2 (+66600 Hz) locker eingebunden, bis zur Lunge im Blutkreislauf geführt und dort durch die Aufnahme von frischem Sauerstoff freigesetzt. Verbrauchtes Hämoglobin wird zu dem dunkelgrün bis gelben Bilirubin (--44400 Hz abgebaut, zur Leber transportiert, umgewandelt und wird als Gallensaft im Dreifingerdarm eingeschleust und über die Verdauung entsorgt.
Frage: Gibt es mit gleichen „Anhängseln" wie beim Chlorophyll, auch beim Hämoglobin 5 unterschiedliche Hämoglobin-Arten? J. Ist das unserer Schulmedizin bekannt? Leider N. Dürft Ihr mir diese 5 unterschiedlichen chemischen Anhängsel der Hämoglobins angeben? J

a. Mit der Methylgruppe –Rest — mit -33900 Hz bei Chromagnon –Menschen? J.
b. Mit Methylalkohol -Rest — mit -44900 Hz bei allen übrigen Menschen? J
c. Mit Formyl-Rest — mit -55900 Hz bei Afrikanern?
d. Mit Ethyl-Rest — mit -66900 Hz bei Neandertalern? J
e. Mit Propyl-Rest — mit -77900 Hz bei den Eskimos?

Während der Porphyrin-Ring mit der Frequenz +66600 Hz als 1. Frequenz schwingt, hat jede der 5 obigen Hämoglobin-Varianten noch eine eigene gesonderte 2. Frequenz.Frage: Gibt es Unverträglichkeiten, wenn ein Paar mit unterschiedlichen Hämoglobin-Anhängseln Kinder bekommen ? N. Werden bei Geschwistern immer die gleiche Anhängsel-Frequenz sich als dominant durchsetzen, oder geschieht dies wie bei anderen Erbmerkmalen, manchmal nach dem Vater? , und manchmal nach der Mutter? J. Verleihen die verschiedenen Anhängsel unterschiedliche Eigenschaften z.B. d+e Anpassungen an kalte Witterungsverhältnisse? J. Oder a+c Schutz vor zu starker Sonneneinstrahlung? J. Stammt der Chromagnon-Mensch nicht auch aus Afrika ? N Woher denn? Aus dem mesopotamischen fruchtbaren Dreieck? J Sind die Sumerer nicht ebenfalls Abkömmlinge der Goldarbeiter der Anunnaki, die aus Afrika kamen? N. Sind es Mischlinge der Anunnaki-Goldarbeiter mit Anunnakis, mit denen sie längere Zeiten gemeinsam im Zwei-Stromland lebten? J. Stammt das -33900 Hz Anhängsel von dem Anunnaki- Genom? J Findet man das heute auch bei anderen Menschheitsgruppen? Die aus Sumer sich ausgebreitet haben? J Dürft Ihr mir einige Beispiele nennen? J. Perser, Afganen, Indonesier, Australiens-Ureinwohner, Inder, Chinesen, Japaner, Maori, Araber, alle J. Hebräer, Germanen, Kelten Skythen, Ägypter. Berber gehören zur Anhängselgruppe -44900 Hz .Zur Eskimogruppe gehören auch alle Nordasiatischen Hirtenvölker und die Lappen. Alle diese Angaben können leicht durch Analysen der Anhängsel bestätigt werden. An'-Anash-An' Anasha-An'Anasha!